Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang | **Freitag, 20. November 2026** | Kalenderwoche 47

JUWELIER FEHN
Uhrmacher
Goldschmiede &
Edelmetallverwertung
Friedrich-Ebert-Str. 14
61476 Kronberg
Tel.: 06173 1022

Großer Andrang beim 34. Martinsmarkt – ein Teil des Erlöses geht an das Kinderhospiz Bärenherz



Der Andrang ist groß, es tummeln sich viele Besucher an den zahlreichen Ständen, die ganz unterschiedliche Produkte anbieten. Fotos: El Manshi

Oberhöchstadt (nel) – Bürgerinnen und Bürger, die am Sonntagmorgen aus dem Fenster schauten, hätten sich wohl am liebsten wieder unter die Bettdecke verkrochen. Grau, nass und ungemütlich zeigte sich der Sonntag, 15. November – eigentlich kein Wetter für einen Ausflug.

Dennoch machten sich zahlreiche Besucherinnen und Besucher auf den Weg ins Haus Altkönig. Dort hatten die Oberhöchstädter Marktfrauen gemeinsam mit der Stadt Kronberg im Taunus in diesem Jahr bereits zum 34. Mal zum traditionellen Martinsmarkt eingeladen, und der Andrang war groß.

Von 10 bis 17 Uhr verwandelte sich das Haus in der Altkönigstraße in einen vorweihnachtlichen Marktplatz. An zahlreichen Ständen boten die Ausstellerinnen und Aussteller selbst gefertigte Handarbeiten an, vieles davon mit sichtbar viel Liebe zum Detail. Wer durch die Räume schlenderte, entdeckte Schmuck, Dekoration und kreative Upcycling-Stücke, bei denen aus Altem etwas Neues und Schönes entstanden war. So beispielsweise konnten kleine Taschen aus alten Chipstüten oder anderem Verpackungsmaterial von Lebensmitteln aus Plastik gekauft werden. Auch Gehäkeltes gab es einiges, angefangen bei kleinen Dekoelementen bis hin zu brauchbaren Gegenständen. Zudem konnten lustige Alltagsgegenstände wie Putzschwämme in Form von kleinen Tierchen entdeckt werden, die schon beim Ansehen Freude verbreiteten.

Für viele Gäste war der Markt die erste Gelegenheit, sich nach kleinen Weihnachtsgeschenken umzusehen oder etwas Besonderes für das eigene Zuhause zu finden. Im Advent werden die eigenen vier Wände schließlich gerne so sehr dekoriert wie zu kaum einer anderen Zeit im Jahr.

Von Leckereien und Überraschungen

Auch für Naschkatzen gab es reichlich Auswahl. Weihnachtsgebäck und andere Leckereien lagen in den Auslagen und fanden schnell Abnehmer. Zahlreiche selbstgekochte Marmeladen reihten sich auf. Besonders beliebt waren die Überraschungspäckchen: Für eine Spende von 5 Euro durften sich die Besucherinnen und Besucher ein Päckchen aussuchen: Was drin war, wusste niemand vorher. Für manche Kinder und so manchen Erwachsenen war gerade das der Reiz.

Besucher, die nach dem Bummel eine Pause brauchten, waren am großen Kuchenbuffet richtig. Bei Kaffee und einem Stück Kuchen saßen die Gäste beisammen, plauderten und konnten die gesellige Stimmung genießen. Gerade an einem so trüben Tag trug der Regen zu der gemütlichen und familiären Atmosphäre bei, die den Markt ausmachte. Draußen regnete es, drinnen roch es nach Gebäck und Kaffee, und überall war schon ein Hauch von Weihnachtszeit zu spüren.

Ein Angebot der besonderen Art gab es draußen aber doch noch: Auf der Terrasse des Hauses Altkönig räucherten Mitglieder des Angelsportvereins Kronberg frisch gefangene Taunus-Forellen und verkauften sie direkt vor Ort – eine herzhafte Ergänzung zum süßen Angebot drinnen.

Guter Zweck steht im Mittelpunkt

Der Martinsmarkt ist jedoch weit mehr als ein gewöhnlicher Basar. Hinter der Veranstaltung steht ein Gedanke, der auf die Legende vom Heiligen Martin zurückgeht: Der römische Soldat teilte der Überlieferung nach seinen Mantel mit einem frierenden Bettler. Menschen in schweren Stunden beizustehen, ihnen Aufmerksamkeit und Wärme zu schenken, ist die Botschaft, die bis heute mit seinem Namen verbunden ist. Diesen Geist mit Leben zu füllen, ist den Oberhöchstädter Marktfrauen seit vielen Jahrzehnten eine Herzensangelegenheit.

So kommt der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen dem Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden zugute. Gleiches gilt für alles, was am Marktstand von Bärenherz zusammenkam. Das Hospiz betreut, pflegt und begleitet Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung sowie deren Familien. Für die Betroffenen ist diese Unterstützung oft von unschätzbarem Wert: Sie schafft Entlastung in einer Zeit, die für alle Beteiligten enorm belastend ist. Wie vielfältig diese Arbeit ist, zeigte ein Plakat, das während des Marktes im Haus Altkönig aushing.

Das Kinder- und Jugendhospiz Bärenherz wurde 2002 in Wiesbaden als zweites Kinderhospiz Deutschlands gegründet und feiert im kommenden Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Heute stehen dort 14 Kinder- und Jugendzimmer sowie sieben Familienappartements zur Verfügung. Knapp 200 Familien werden derzeit begleitet, oft über viele Jahre hinweg.

Die jungen Menschen, die das Hospiz betreut, sind zwischen 0 und 27 Jahre alt und werden dort als „Gäste“ bezeichnet. Neben den Aufenthalten im Hospiz selbst gibt es einen ambulanten Dienst, der Familien rund um Wiesbaden und Limburg zu Hause unterstützt. Weitere Angebote sind die Trauerbegleitung für Eltern, die ein Kind während der Schwangerschaft, bei der Geburt oder kurz danach verloren haben, eine Fachstelle für trauernde Kinder und Jugendliche und Bildungsangebote zu Abschied, Tod und Trauer für Kitas und Schulen.

(Fortsetzung auf Seite 3)

Praxis für Gesundheitsmedizin
Dr. med. Julia Hillebrand
Gluckensteinweg 19, 61350 Bad Homburg
Tel. 06172 9186-994
Privatpraxis
Fachärztin für Allgemeinmedizin
Manuelle Medizin / Chirotherapie
Herzchirurgie und Notfallmedizin
Lipidologin DGFF®
Hypertensiologin DHL®
Kardiovaskuläre Präventivmedizinerin DGPR®
Zertifiziert vom Deutschen Beratungszentrum für Hygiene
www.praxis-drhillebrand.de

JUWELIER AM TAUNUS
UHREN • SCHMUCK • TRAURINGE • DIAMANTEN
GOLDANKAUF
Aktueller Goldkurs Rekordhoch!
Uhrenservice & Batteriewechsel ab 7,– €
Frankfurter Straße 12·65779 Kelkheim (Taunus)
Tel.: 06195 9759750

Mauk GARTENWELT
Lichterfest diesen Freitag, 20.11. von 19–22 Uhr
Lassen Sie sich von unserer **Advents-ausstellung** verzaubern – diesen **Sonntag** von **11 bis 17 Uhr!**
Pflanzen-Mauk
Gartenwelt GmbH
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. – Do.: 9 – 19 Uhr
Fr.: 9 – 22 Uhr
Sa.: 9 – 18 Uhr
So.: 11 – 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.
*An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN
Inh. Claudia & Leo Peselmann
24 Türchen voller Weihnachten
Adventstage
20. bis 27.11.2026
Familie Peselmann
Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
www.baumschule-peselmann.de

BITTE BEACHTEN SIE DIE POCO BEILAGEN IN EINER TEILAUFLAGE DIESER AUSGABE
POCO

Kunsthandel Henel
Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.
Ladengeschäft Danziger Straße 48,
65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22
www.henel.de

Kronberger Bote
www.Taunus-Nachrichten.de

Romantischer Weihnachtsmarkt



Der romantische Weihnachtsmarkt auf der Burg ist in jedem Jahr wieder ein Highlight. Foto: Bremer

Kronberg (kb) – Der Weihnachtsmarkt in der Kronberger Altstadt gilt als einer der schönsten im Rhein-Main-Gebiet. Zum guten Ruf trägt vor allem der romantische Weihnachtsmarkt auf der Burg bei. Die ehrenamtlich Aktiven des Burgvereins ermöglichen den Besucherinnen und Besuchern am zweiten Adventswochenende kostenfreien Zugang auf den Burghügel: am Samstag, 5. Dezember, von 14 Uhr bis 20 Uhr und am Sonntag, 6. Dezember, von 11 Uhr bis 18 Uhr. Der Arbeitskreis Veranstaltungen bietet auf dem weihnachtlich geschmückten und stilvoll beleuchteten Burgareal ein abwechslungsreiches Programm an. An mehr als 20 Marktständen gibt es hochwertiges Kunsthandwerk, das sich zum Verschenken eignet, im gewärmten Terracottasaal zu kaufen. Zum Angebot gehören unter anderem Schmuck aus verschiedenen Materialien, Gürtel, Collagen, Krippen, Weihnachtsgebäck, Kerzen, Zinnfiguren, Dekoartikel aus Holz, Grafik und Gemälde. Für einen kulinarischen Zwischenstopp lädt die „Burgbox“ im Innenhof der Mittelburg ein. Dort werden Wild- und Thüringer Bratwurst sowie vegane Linsensuppe angeboten. Wer sich aufwärmen möchte, kann Feuerzangenbowle oder Apfelglühwein genießen. Alkoholfreie Getränke stehen ebenfalls bereit, auch für Kinder. Für die jüngeren Gäste gibt es ein Treffen mit dem Weihnachtsmann und das beliebte Marshmallow-Grillen an der Außenbühne. Kunstinteressierte können die Art-Advent-Kunstausstellung im Rheinbergersaal besuchen, wo einige der gezeigten Werke erworben werden können. Das Musikprogramm umfasst Auftritte von Peter Funk mit Weihnachtsliedern, dem Musikverein Kronberg und dem Gitarristen Yuriy Chichirkoza.

BUCHTIPP
Aktuell

Ganz schön mutig

Bilderbuch-Comic von Jörg Mühle, Moritz Verlag 2026; 18,- Euro
Zum Vor- oder Selbstlesen!

Ungemein witzig, und zugleich klug und hintergründig, manchmal philosophisch sind die zwölf Geschichten, die Jörg Mühle hier in Comic-Form erzählt. Es beginnt mit dem Kaninchen Nini, dem Hamster Goldi und der Haselmaus Klaus, die sich fragen, was Mut ist und nebenbei den Wolf in eine Sinnkrise schicken. Mut ist bestimmt nicht, sich vor etwas zu fürchten, das überhaupt nicht gefährlich ist! Mutig sein heißt, neue Wege zu gehen und auch mal „Nein!“ zu sagen. Vielleicht auch Mutproben zu bestehen oder nicht mitzumachen?
Ganze 90 Seiten hat der Comic in dem die lieben Kleinen ihre Eltern auch mal zur Weißglut bringen. Denn die sind wild unterwegs, haben aus Sicht der Eltern schlechten Umgang und wollen nicht mit den Langweilern spielen. Jörg Mühle, Autor und Erfinder der Hasenkind-Bücher, ist sehr nah an den Kindern und ihrem Drang die Welt zu erkunden und Grenzen zu überschreiten. Seine Figuren von Papa Frosch und den Kaulquappenkindern bis hin zu den Spitzmäusen (überraschenderweise gefährlich) sind in Wort und Bild sehr ausdruckstark und immer respekt- und liebevoll.
Die einzelnen Episoden sind locker miteinander verbunden und der Humor und Inhalt sprechen Kinder und Erwachsene auf verschiedenen Ebenen an. So haben alle großen Spaß und man kann wunderbar über das Eine lachen und das Andere diskutieren. Ein tolles Kinderbuch!

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Adventskonzert des Musik-Vereins



Seit vielen Jahren freuen sich Freunde der gehobenen konzertanten Blasmusik auf das wiederkehrende Adventskonzert. Foto: Musik-Verein Kronberg

Kronberg (kb) – Ein besonderer musikalischer Höhepunkt ist jedes Jahr das Adventskonzert des Musik-Vereins Kronberg. Seit vielen Jahren freuen sich Freunde der gehobenen konzertanten Blasmusik auf die wiederkehrende Veranstaltung. Eine feste Konstante ist dabei immer der Termin am 1. Advent. Was ebenfalls immer gleich bleibt, ist der musikalische Anspruch der Musikerinnen und Musiker und des Dirigenten.
Der musikalische Leiter Alfred Herr hat erneut ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Bekannte und eingängige Melodien sollen das Publikum aus den Alltagssorgen entführen. Aber nicht nur weihnachtliche Melodien werden verzaubern. Auch an die sogenannten „Weihnachtsmuffel“ ist bei der Auswahl der Stücke gedacht. Medleys aus berühmten Musicals laden zum Mitsummen ein.
Einlass ist ab 16.30 Uhr. Vor dem Konzert und in der Pause können sich die Besucherinnen und Besucher bei Getränken und Brezeln austauschen. Karten gibt es an der Abendkasse für 15 Euro oder an den Vorverkaufsstellen in der Kronberger Bücherstube in der Friedrich-Ebert-Straße 5 oder im DeliCasa in Oberhöchstadt. Stolz sind die Verantwortlichen des Musik-Vereins Kronberg, dass auch diesmal das Nachwuchsorchester YoungBand auftreten kann. Unter Anleitung ihres Dirigenten Matthias Ambrosi wird die inzwischen angewachsene Band ihre Stücke vorführen.
Ebenfalls fiebern die jüngsten Musikerinnen und Musiker des Vereins in ihrer eigenen Gruppe YoungKidz ihrem Auftritt entgegen. Sie werden stilecht den Advent ankündigen. In der YoungBand können alle Musikbegeisterten unabhängig vom Alter mitmachen. Das heißt, von kompletten Neuanfängerinnen und Neuanfängern bis hin zu Musizierenden, die nach Jahren wieder anfangen wollen, sind alle willkommen. Der Musik-Verein bietet außerdem Unterricht für alle Instrumente an, die im Konzert zum Einsatz kommen. Dabei kooperiert der Verein mit Musikschulen aus der Region. Fragen dazu werden per E-Mail an Youngband@MusikVerein-Kronberg.de oder telefonisch unter 0171-4152274 beantwortet. Auch Unterricht und gemeinsames Musizieren an der Blockflöte für Kinder ab fünf Jahren bei den YoungKidz ist möglich.
Aktive, Dirigent und Vorstand freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher, die am 1. Advent musikalisch verwöhnt werden.

Adventliches Mitsingkonzert in St. Vitus

Oberhöchstadt (kb) – Zum Jubiläum des Kirchenchors St. Vitus lädt das Ensemble am ersten Advent, Sonntag, 29. November, zu einem besonderen Mitsingkonzert ein. Vor 50 Jahren veranstaltete der Chor unter dem Motto „Machet die Tore weit“ sein erstes Konzert. Auch in diesem Jahr öffnet St. Vitus gemeinsam mit dem Chor St. Josef aus Frankfurt-Eschersheim erneut die Türen für ein adventliches Programm. Ab 17 Uhr präsentiert der Kirchenchor in der Kirche St. Vitus, Am Kirchberg 2 in Kronberg-Oberhöchstadt, bekannte Lieder zum Mitsingen. Unterstützt werden die Sängerinnen und Sänger von Gisèle Kremer an der Orgel. Zusätzlich zu den gemeinschaftlich gesungenen Liedern erklingen geistliche Werke wie das Magnificat von Johann Pachelbel sowie das Gegrüßet Maria von Johannes Brahms.
Der Eintritt ist frei. Die Veranstaltenden freuen sich über Spenden.

Adventskonzert feiert Jubiläum



Die Sängervereinigung freut sich auf das Adventskonzert. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Die Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt feiert ihr 165-jähriges Bestehen mit einem besonderen Adventskonzert. Am Samstag, 5. Dezember, von 16 Uhr an laden die Chöre Cantiamo und Vox Musicae in die Mehrzweckhalle Haus Altkönig ein. Das Konzert steht unter dem Motto „2 Lichtlein brennen“. Die musikalische Leitung übernimmt Bettina Kaspary. Die Besucherinnen und Besucher erwartet eine Auswahl adventlicher Chormusik. Auch gemeinsames Singen bekannter Lieder steht auf dem Programm.
Der Eintritt ist frei. Die Sängervereinigung bittet um Spenden.

Kriminal Dinner erneut in Kronberg

Kronberg (kb) – Spannende Unterhaltung bietet am Mittwoch, 2. Dezember, das Kriminal Dinner im Gasthaus Adler in Kronberg. Das Ensemble präsentiert ein interaktives Theaterstück, kombiniert mit einem Mehr-Gänge-Menü. Die Schauspielerinnen und Schauspieler führen das Publikum an einen Tatort– der Mordfall entwickelt sich während des Abends direkt zwischen den Tischen. Das Mitfiebern ist ausdrücklich erwünscht, denn die Gäste dürfen selbst Hinweise suchen und Verdächtige befragen. Das Konzept hat sich bereits bei über 2.000 Aufführungen in Deutschland, Österreich und der Schweiz bewährt. Nun erwartet der Abend im Gasthaus Adler Krimifreunde mit neuen Fällen und unbekannten Wendungen. Der Abend beginnt um 19 Uhr, der Einlass startet ab 18.30 Uhr. Eintrittskarten kosten ab 99,90 Euro und sind an bekannten Vorverkaufsstellen sowie im Internet unter daskriminal-dinner.de erhältlich.

IMPRESSUM

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen
Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 20.11. **Hornauer Apotheke**
Hornauer Straße 85, Kelkheim
Telefon: 06195 61065

Sa., 21.11. **St. Barbara Apotheke**
Hauptstraße 50, Sulzbach
Telefon: 06196 71891

So., 22.11. **Burg Apotheke**
Frankfurter Straße 7, Königstein
Telefon: 06174 9929500

Mo., 23.11. **Bären Apotheke**
Königsteiner Str. 12, Frankfurt-Höchst
Telefon: 069 313419

Di., 24.11. **Hohemark Apotheke**
Fischbachstraße 1, Oberursel
Telefon: 06171 21711

Mi., 25.11. **Sonnenschein Apotheke**
Eichkopfallee 55 a, Liederbach
Telefon: 06196/764310

Do., 26.11. **Brunnen Apotheke**
Prof.-Much-Straße 2, Bad Soden
Telefon: 06196 7640670

Großer Andrang beim ...

(Fortsetzung von Seite 1)

Mit dem Tod eines Kindes endet die Begleitung nicht: Auch Eltern, Geschwister und Angehörige finden danach Unterstützung. Mehr als 100 Ehrenamtliche engagieren sich bei Bärenherz. Für die Familien sind alle Angebote kostenfrei. Finanziell ist das Hospiz dabei in hohem Maße auf Hilfe angewiesen. Der Aufenthalt der Kinder wird nur zum Teil von den Krankenkassen getragen. Die übrigen Kosten sowie alle darüber hinausgehenden Angebote finanziert die Stiftung Bärenherz aus Spendenmitteln. Jeder Euro zählt, und der Martinsmarkt in Oberhöchstadt leistet hierzu seit Jahren einen festen Beitrag.
Dass sich trotz des schlechten Wetters so viele Menschen auf den Weg gemacht haben, zeigt, wie fest der Markt im Kalender vieler Kronbergerinnen und Kronberger verankert ist. Für die Marktfrauen dürfte das die schönste Bestätigung ihrer Arbeit sein und ein guter Grund, auch im kommenden Jahr wieder einzuladen.



Die Überraschungspakete können für fünf Euro gekauft werden: Sie werden gekauft, ohne zu wissen, was sich darin verbirgt.

Samstagsparken im Advent: Erste Stunde kostenlos

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg setzt die vorweihnachtliche Tradition fort: An den Samstagen 28. November, 5. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember, ist das Parken auf den oberirdischen, von der Stadt bewirtschafteten Parkflächen in der Innenstadt für die erste Stunde kostenfrei.
Mit dieser Aktion möchte die Stadt den Besucherinnen und Besuchern der Innenstadt das Einkaufen in der Vorweihnachtszeit erleichtern und den lokalen Einzelhandel unterstützen.
Das Angebot kann genutzt werden, indem eine Parkscheibe gut sichtbar im Fahrzeug ausgelegt und die Ankunftszeit korrekt eingestellt wird. Ein Parkschein ist für die erste Stunde nicht notwendig. Auch die Nutzung einer Handypark-App entfällt währenddessen. An den Parkscheinautomaten werden Hinweise auf die Sonderregelung angebracht. Die Anbieter der Handypark-Apps werden ebenfalls entsprechend informiert.
Wer mehr Zeit für die Einkäufe benötigt, kann das zentral gelegene Parkhaus am Berliner Platz nutzen. Hier liegen die Gebühren bei 0,70 Euro für 30 Minuten, 1,40 Euro für eine Stunde und 2,10 Euro für 90 Minuten.
Von der Adventsregelung ausgenommen sind alle anderen bewirtschafteten Stellplätze im Stadtgebiet sowie die Park und Ride-Parkplätze.

Auslagestellen

Kronberger Bote

Wöchentliches Mitteilungs- und Anzeigenblatt für Kronberg und den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3


www.taunus-nachrichten.de

WEIHNACHTSMARKT IM ROSENHOF



Rosenhof
SENIORENWOHNANLAGEN

Am ersten Advent verwandelt sich der Rosenhof in einen idyllischen Weihnachtsmarkt. Liebevoll dekorierte Stände, winterliche Köstlichkeiten und eine festliche Gestaltung laden Groß und Klein zum Schauen, Stöbern und Verweilen ein.

Am Nachmittag erwartet Sie unser Gastronomie-Team im Rosenhof-Café mit Kuchen, Torten sowie Kaffee- und Teespezialitäten.

SONNTAG
29.11.2026
10.30 BIS
16.30 UHR

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Rosenhof Kronberg • Am Weißen Berg 7 • 61476 Kronberg
Telefon 06173/93 44 93 • kronberg@rosenhof.de
www.rosenhof.de • facebook.com/www.rosenhof.de

Dress Pretty for Less: Second-Hand-Kleidermarkt

Kronberg (kb) – Unter dem Motto „Dress Pretty for Less“ richtet die evangelische Kindertagesstätte Arche Noah am Samstag, 21. November, erneut ihren Second-Hand-Kleidermarkt für Damen und Herren aus. Der Second-Hand-Kleidermarkt findet von 11.30 Uhr bis 16 Uhr im Hartmutsaal in der Heinrich-Winter-Str. 2a, Eingang Wilhelm Bonn Straße 1, über der Kindertagesstätte Arche Noah statt. Der Kleidermarkt bietet ein umfangreiches Angebot an aktueller Designer- und Markenbekleidung für Damen und Herren zu Second-Hand-Preisen. Ein Teil der Verkaufserlöse kommt der evangelischen Kindertagesstätte Arche Noah zugute. Zudem bietet die Kindertagesstätte eine zahlreiche und leckere Auswahl an Kuchen zum Mitnehmen an.

Versuchter Einbruch in Einfamilienhaus in Schönberg

Schönberg (kb) – Unbekannte versuchten zwischen Donnerstag, 5. November, 8 Uhr und Samstag, 7. November, 10 Uhr in ein Einfamilienhaus in der Parkstraße in Kronberg im Stadtteil Schönberg einzudringen. Sie verschafften sich Zugang zum hinteren Bereich des Grundstücks und versuchten anschließend, eine Holztür mit einem bislang nicht bekannten Werkzeug aufzuhebeln. Dabei zerbrach die Fensterscheibe der Tür. Nach Angaben der Ermittlerinnen und Ermittler drangen die Täter jedoch nicht in das Haus ein. Die Unbekannten verließen daraufhin das Grundstück in unbekannte Richtung. Die Polizei Königstein bittet Personen, die in diesem Zeitraum Verdächtiges im Bereich der Parkstraße bemerkt haben, um Hinweise unter der Telefonnummer 06174-92660.



– Anzeige –

Juristen-Tipp *Scheidungs-Ratgeber*

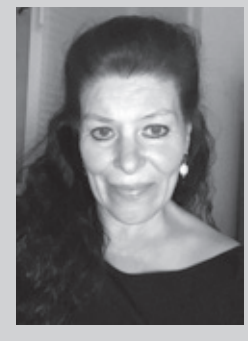
Teil 23: Folgen der Scheidung von Andrea Rudy (vormals Andrea Peyerl)

1. Bewahren Sie Ihren Scheidungsbeschluss sorgfältig auf. Sie benötigen ihn bei einer erneuten Eheschließung oder einer Namensänderung.
2. Wurden bisher Ihre Zugewinnausgleichsansprüche noch nicht geregelt, beachten Sie bitte, dass diese drei Jahre ab Rechtskraft der Scheidung verjähren.
3. Wenn Sie Unterhalt zahlen, kann eine Reduzierung Ihrer Einkünfte die Abänderung des Unterhaltsbetrages rechtfertigen.
4. Bei Kindesunterhalt gilt es zu beachten, dass
   a) sich deren Unterhaltsansprüche mit Vollendung des 6., 12. und 18. Lebensjahrs erhöhen;
   b) die Düsseldorfer Tabelle in regelmäßigen Abständen aktualisiert wird und
   c) für eine Überprüfung der Höhe des Unterhalts alle zwei Jahre Auskunft über das Einkommen verlangt werden kann.
5. Bei Unterhaltszahlungen an den Ehepartner sind Veränderungen, wie etwa die Ausweitung der Erwerbstätigkeit oder das Zusammenleben mit einem neuen Partner von Relevanz.

Bereits erschienene Teile können Sie gerne über die Kanzlei anfordern.

Andrea Rudy, Rechtsanwältin und Fachanwältin für Familienrecht, Kronberg im Taunus

PEYERL
Kanzlei für Familienrecht



Andrea Rudy
(vormals Andrea Peyerl)
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Bleichstraße 5
61476 Kronberg im Taunus

Tel. 06173 32746-0

info@peyerl-ra.de
www.peyerl-ra.de

Sankt Martin, ein tierischer Trickbetrüger und ein Meer aus Laternen



Einige Kinder mit ihren Laternen singen zum Abschluss nochmals auf der Treppe „Sankt Martin“, gemeinsam mit Biologe Yannis König sowie der musikalischen Begleitung von Uli und Frank.

Kronberg (sis) – Sankt Martin teilte seinen Mantel. Der Trauerdrongo dagegen bedient sich lieber am Futter anderer. Während der eine bis heute als Vorbild für Nächstenliebe gilt, hat der andere eine raffinierte Methode entwickelt, sich auf Kosten seiner Nachbarn den Bauch vollzuschlagen. Was das miteinander zu tun hat? Eine ganze Menge. Jedenfalls beim traditionellen Laternenumzug im Opel-Zoo, bei dem am Samstag rund 250 kleine und große Besucher erfuhren, dass Teilen in der Tierwelt bisweilen eine ganz eigene Bedeutung bekommt.



Uli am Schifferklavier und Frank am Saxophon begleiten die Kinder mit ihren Laternen durch den Zoo.

Uli am Schifferklavier und Frank am Saxophon begleiteten die Kinder mit ihren Laternen durch den Zoo. Gestartet wurde an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Je dunkler es wurde, desto schöner leuchteten die kleinen Kunstwerke – gekaufte, selbst gebastelte, kunterbunte. Selbst die Hyänen schienen über die singende Gesellschaft ein wenig verwundert. Mittendrin: Biologe Yannis König, der den Umzug mit sichtlicher Freude führte und für jede Frage ein offenes Ohr hatte.

Einen besonders guten Überblick hatte Leo. Der Dreieinhalbjährige thronte auf den Schultern seines Vaters Michael und genoss seinen Premiumplatz mit bester Aussicht. Die Freundinnen Anni und Theresa, beide sechs Jahre alt, waren mit ihren Müttern gekommen. Tiere lieben sie ohnehin, besonders Katzen, Schildkröten und Pferde. Noah (8) hatte sogar die Anreise aus Wiesbaden auf sich genommen. Pinguine, Elefanten und Affen gehören zu seinen Lieblingstieren. Wie passend, dass einer der Zwischenstopps zu den Lemuren führte.

Bei den Erdmännchen erklärte König, wie gemeinschaftliches Handeln im Tierreich funktionieren kann. Entdeckt ein Erdmännchen eine Gefahr, schlägt es Alarm, und die anderen verschwinden blitzschnell in ihren Höhlen. Eine Form des Teilens, die Leben retten kann. Dumm nur, dass der Trauerdrongo dieses Warnsystem ebenfalls kennt. Der gefiederte Trickbetrüger ahmt die Alarmrufe nach, versetzt die Erdmännchen damit in Aufruhr und bedient sich anschließend ungestört an deren zurückgelassener Mahlzeit. Ob Skorpion oder andere Leckerei – Hauptsache, die Konkurrenz ist verschwunden. Und wenn er nicht gestorben ist, stibitzt er ihnen das Futter noch heute. Bei den Lemuren ging es um eine andere Form der Verständigung. Die Tiere aus Madagaskar dürften spätestens seit dem Animationsfilm „Madagascar“ vielen Kindern bekannt sein. Im Opel-Zoo leben Kattas und Rote Varis, die über unterschiedliche Lautäußerungen miteinander kommunizieren. Anhand ihrer Rufe können Forscher sogar Rückschlüsse auf die jeweilige Art ziehen. Wissenschaftler der Goethe-Universität Frankfurt versuchen, die Sprache der Lemuren mithilfe moderner Technik zu entschlüsseln. Warum die Kattas einen so langen Ringelschwanz besitzen, wollte ein Kind wissen. Die Antwort: Er hilft ihnen, beim Klettern und Springen das Gleichgewicht zu halten.

Was vor mehr als zwei Jahrzehnten mit rund 50 Kindern und noch ohne musikalische Begleitung begann, ist längst zur Tradition geworden. Seit dem zweiten Jahr sind Uli und Frank mit von der Partie. Zur Musik für Kinder kamen die beiden, als sie selbst noch Kindergartenkinder zu Hause hatten und Musiker für Veranstaltungen gesucht wurden. Aus gelegentlichen Auftritten entwickelte sich ein Engagement, das sie auch zum Laternenumzug im Opel-Zoo führte. Bis heute werden beide von ihren Partnern begleitet. „Für uns ist das ein Herzensprojekt“, erzählen die Musiker. „Wir lieben es zu sehen, wenn Kinder Spaß haben.“ Damit auch die Besucher stimmlich mithalten konnten, gab es ein eigens vorbereitetes Liederheft mit dem Logo des Opel-Zoos. Klassiker wie „Ich geh mit meiner Laterne“, „Sankt Martin“, „Durch die Straßen“ und „Laterne, Laterne“ machten das Mitsingen leicht.

Auch Gregor von Opel ließ es sich nicht nehmen, den Laternenumzug persönlich zu begleiten. Die vielen Kinder, ihre Familien und die fantasievollen Laternen bereiteten ihm sichtlich Freude. Warum der Zoo diese Veranstaltung anbietet? „Weil wir den Besuchern nicht nur die Tiere und die Natur näherbringen möchten, sondern ihnen ein Besuchserlebnis im Opel-Zoo schenken möchten – mit den Tieren und in der Natur“, erklärte er. Der Laternenumzug sei eine jahrzehntelange, tief in der Geschichte des Zoos verwurzelte Tradition. „Und einfach superschön.“

Wegen der Großbaustelle fiel die Wegstrecke in diesem Jahr etwas kürzer aus. An der Baustelle verriet König, dass in der neuen Anlage künftig unter anderem asiatische Panzernashörner ein Zuhause finden sollen.

Besonders viel Aufmerksamkeit bekommen derzeit die Roten Pandas. Am 17. Juni brachte Mai-Ling den kleinen Zhen zur Welt, Vater Tao gehört ebenfalls zur Familie. Erst vor wenigen Wochen zeigte sich der Nachwuchs erstmals den Zoobesuchern. In einer geschützten Wurfhöhle geboren, war Zhen zunächst noch kaum entwickelt, Augen und Ohren geschlossen. In freier Wildbahn sind so junge Rote Pandas kaum zu beobachten, da ihre Mütter sie zum Schutz vor Raubtieren wie Leoparden gut verstecken. Ob Rote Pandas auch Insekten fressen, wollte ein Kind wissen. Gelegentlich schon, erklärte König. Neben Bambus darf es durchaus auch einmal eine Heuschrecke sein.



Der 8-jährige Noah aus Wiesbaden vor dem Gehege der Lemuren



Die Feuerkörbe auf der Terrasse – ideal zum Wärmen nach dem Laternenumzug



Die Freundinnen Anni mit ihrer Eulen-Laterne und Theresa mit ihrer Stern-Laterne

Der Laternenumzug endete traditionell auf der Terrasse gegenüber dem Restaurant Sambesi bei wärmenden Feuerschalen. Dort warteten Weckmänner, Rosinenbrötchen, heißer Punsch und Glühwein auf die Besucher. Nach den tierischen Geschichten, neugierigen Fragen und gemeinsam gesungenen Martinsliedern klang der Abend in gemütlicher Runde aus. Die Laternen waren längst heller als der Himmel. Und vielleicht hätte Sankt Martin an diesem Abend seine Freude gehabt. Denn einen Mantel musste niemand teilen. Dafür aber etwas, das sich nicht kaufen und auch nicht nachholen lässt: gemeinsame Zeit.



Die Hyänen staunen nicht schlecht, als die Kinder mit ihren Laternen vorbeiziehen.



Mama Mai-Ling stärkt sich mit Bambus.



Der kleine Zhen erkundet das Außengehege.



Ganz entspannt, trotz singender Kinder Fotos: sis



Biologe Yannis König führt durch den Opel-Zoo und beantwortet alle Fragen der Kinder.



Leo auf den Schultern seines Papas Michael und seiner Laterne mit dem besten Überblick.

Gemeinsam durch die Schulzeit – Elternparcours an der Altkönigschule

Kronberg (kb) – Ein Abend voller Austausch, neuer Perspektiven und gemeinsamer Erfahrungen: Der Elternparcours der acht 5. Klassen brachte Eltern miteinander ins Gespräch.
Wie gelingt gute Kommunikation mit Kindern? Was beschäftigt Eltern im Schulalltag? Und wie können Familien und Schule gemeinsam dazu beitragen, dass Kinder sich gut entwickeln und ihren eigenen Weg finden?
Linda Wiegand, Lehrerin an der AKS, ergänzt: „Schule und Elternhaus begleiten Kinder gemeinsam. Wenn wir miteinander im Gespräch bleiben und unterschiedliche Perspektiven verstehen, ist das eine wichtige Grundlage für eine gute Zusammenarbeit.“ Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich der Elternparcours, der am Mittwoch, 28. Oktober, an der Altkönigschule stattfand. Organisiert wurde der Abend vom Ausschuss für Soziales Lernen und Prävention (ASLP).
In kleinen Gruppen durchliefen die Eltern verschiedene Stationen, die zum Nachdenken, Mitmachen und vor allem zum Austausch einluden. Dabei ging es um Themen, die Familien im Alltag bewegen – von der Kommunikation mit Kindern und dem Umgang mit digitalen Medien bis hin zu Erziehung und der Frage, wie schaffe ich ein Klima, in dem sich mein Kind angenommen und verstanden fühlt.
Der Elternparcours ist mehr als eine Informationsveranstaltung. An einigen Stationen waren die Eltern selbst gefragt: Sie tauschten Erfahrungen aus, entwickelten gemeinsam Ideen und konnten sich zum Beispiel durch das Elternzeugnis ihres Kindes auch einmal aus einer ungewohnten Perspektive mit dem Familienalltag beschäftigen. Eine gemeinsame Aufgabe zeigte dabei auf spielerische Weise, wie wichtig Abstimmung und Zusammenarbeit sind.
„Es war schön zu erleben, dass andere Eltern ähnliche Fragen und Gedanken haben wie wir. Man nimmt einiges mit, über das man zu Hause noch einmal sprechen kann“, sagte eine Teilnehmerin.
Auch für den ASLP und das „RatHaus“ der AKS standen der persönliche Austausch im Mittelpunkt. „Wir möchten Eltern nicht nur einfach Informationen vermitteln, sondern Räume schaffen, in denen sie miteinander ins Gespräch kommen, eigene Erfahrungen einbringen und neue Impulse für den Familienalltag mitnehmen können“, sagte Kirsten Wolf vom ASLP.
Der Elternparcours bot dafür einen besonderen Rahmen: offen, abwechslungsreich und mit vielen Gelegenheiten, miteinander ins Gespräch zu kommen. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Fragen und Erfahrungen von Eltern sind – und wie wertvoll es ist, diese miteinander zu teilen.
Der ASLP freut sich über die positive Resonanz und wird das seit Jahren erfolgreiche Format auch im kommenden Jahr fortsetzen. Welche Themen dann im Mittelpunkt stehen und welche neuen Ideen die Eltern erwarten, bleibt vorerst eine Überraschung.
Eines ist sicher: Auch im nächsten Jahr wird es wieder Gelegenheit geben, gemeinsam neue Perspektiven zu entdecken.



Beim Elternparcours durchlaufen Eltern die verschiedenen Stationen. Foto: privat

Weihnachts-Retter beim Repair Café in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Im Herbert-Alsheimer-Saal im Dalles in Oberhöchstadt dreht sich beim nächsten Repair Café am Samstag, 21. November, von 15 Uhr bis 18 Uhr vieles um Lichterbögen und andere vorweihnachtliche Geräte.
Das Team um Bernd Hose, Rolf Hansmann, Nikolai Hose und weitere Reparateurinnen und Reparateure nimmt sich auch defekter Toaster oder Föhne an. Karin Fritz und Anne John kümmern sich währenddessen um die Anmeldung vor Ort sowie um Kaffee und Weihnachtsgebäck. Es gibt keine Anmeldeliste. Die Reihenfolge der Reparaturen richtet sich nach dem persönlichen Erscheinen. Eine Beschreibung des Schadens im Internet unter aktiveskronberg.de/veranstaltungen/repaircafe oder per E-Mail an mail@aktiveskronberg.de hilft dem Team, zügig mit der Arbeit zu beginnen.
Die ehrenamtlich durchgeführten Reparaturen sind kostenlos. Das Team freut sich über Spenden, die dem gemeinsamen Jahresabschluss zugutekommen.

Süßigkeitenspenden für Kinder in der Ukraine

Kronberg (kb) – Das Team des Vereins Aktives Kronberg hat am Samstag, 31. Oktober, eine erste Sammlung von Süßigkeiten für Kinder und Jugendliche in der Ukraine durchgeführt. Ein bis unter das Dach voll beladener Pkw war das Ergebnis von zweieinhalb Stunden Sammlung im alten SGO-Vereinsheim in Oberhöchstadt. Der Verein bedankt sich bei den bisherigen privaten und kirchlich organisierten Spenden aus Kronberg, Oberursel und Königstein.
Durch den vorsätzlich gelegten Brand in der Lagerstätte des Vereins Frankfurt for Ukraine konnten nicht wie sonst üblich Sachspenden angenommen werden. Dieser Umstand wird sich auch in nächster Zeit nicht ändern, weshalb auch Kleiderspenden in keinem Fall und an keiner Stelle angenommen werden.
Die Ukraine-Hilfe hat für die Verteilung der Süßigkeiten Kontakte zu verschiedenen Einrichtungen: dem regionalen Zentrum für Rehabilitation und Entwicklung von Kindern in Ternopil, dem Kinderkrankenhaus Ternopil, dem klinischen Perinatalzentrum Ternopil „Mutter und Kind“, dem Bildungs- und Rehabilitationszentrum in Terebowlja sowie der allgemeinbildenden Schule Nummer 1 in Terebowlja. Allein in diesen Zentren werden aktuell rund 700 verletzte Kinder und Jugendliche betreut. Unterstützung erhält die Aktion auch durch die Stadt Kronberg. Der Fachbereich Soziales, Kultur und Bildung mit Ansprechpartnerin Carstens nimmt bis Freitag, 4. Dezember, immer freitags von 8 Uhr bis 14 Uhr, Süßigkeiten im Verwaltungsgebäude, Hainstraße 5, Dachgeschoss, entgegen. Ein Aufzug ist vorhanden. Spenden können außerdem in der Stadtbücherei donnerstags zwischen 15 Uhr und 19 Uhr abgegeben werden. Die Altkönigschule Kronberg beteiligt sich ebenfalls, bei der die Schülervertretung Mitschülerinnen und Mitschüler direkt informiert hat. Das Sekretariat der Oberhöchstädter Grundschule Schöne Aussicht nimmt Spenden zu den Öffnungszeiten von 7.30 Uhr bis 15 Uhr, Montag bis Freitag, am Eingang Hausnummer 17 entgegen. Der Kindergarten Schöne Aussicht hat einen internen Aufruf an die Eltern gestartet. Weitere Kindergärten wurden angeschrieben.
Alle Spenden werden regelmäßig und kurzfristig von Mitgliedern des Vereins Aktives Kronberg nach Frankfurt gebracht. Einrichtungen in Kronberg, die die Aktion unterstützen möchten, können eine E-Mail an mail@aktiveskronberg.de senden und einen Abholungstermin vereinbaren.

OPEL-ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz
Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr
www.opel-zoo.de

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen
HERBERTH Getränkefachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg
VELOS
Industriestraße 7
61476 Kronberg
Tel.: 06173 3941180
GOLDANKAUF
Antik Galerie Wagner
Bares für Schätze
Klosterstraße 1 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9610801
Brillenplatz
XXXLutz
toom
Respekt, wer's selber macht.
POCO EINRICHTUNGSMÄRKTE
Netto Marken-Discount
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
– Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht –

PERFEKTER SERVICE:
• Bio-Teppichwäsche von Hand
• Reparatur durch Knüpfmeister
• Teppichankauf • Gutachten
ORIENTTEPPICH AKTIONSZENTRUM Königstein
Königstein • Frankfurter Str. 9 • Mo–Sa 10–18 Uhr

Drössler Parkett
Parkettleger- und Schreinermeisterbetrieb
Wir sanieren für Sie Ihre Parkettböden (aus ALT mach NEU).
Wir verlegen für Sie aus Meisterhand Parkett jeglicher Art.
Sachverständiger für Parkettböden
Besuchen Sie unser Parkett-Studio in der Frankfurter Straße 71A in Kelkheim.
Termine nach Vereinbarung unter Tel. 06195 67 11 30 oder unter www.droesslerparkett.de

BettenZellekens
DIE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
MITDENKEN. MITWACHSEN. VORSORGEN.
Komfort, der heute beginnt und morgen bleibt. Die motorisierten Komfort- und Funktionsbetten von Kirchner mit integriertem Liftsystem verbinden stilvolle Eleganz mit durchdachter Funktionalität.
Ausgewählte Hölzer wie Eiche, Buche oder Nussbaum sorgen für eine hochwertige und natürliche Basis.
Flagship Store & Zentrale: Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt/Main
Cityhaus: Sandgasse 6, 60311 Frankfurt/Main
Bad Homburg: Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg
www.betten-zellekens.de Telefon: 069 / 42 0000-0

Druckhaus Taunus GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Telefon 06174 9385-0
info@druckhaus-taunus.de
Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis
Digitaldruck, Offsetdruck, Briefpapier, Visitenkarten, Prospekte, Plakate, Familiendrucksachen, Trauerdrucksachen
und vieles mehr

BESCHWERDEN AM IMPLANTAT?
„Erst einige Zeit nach meinem Implantat traten Schmerzen auf, die länger anhielten. Das hat mich sehr verunsichert. Bei Dr. Schmid habe ich mich sofort ernst genommen gefühlt. Er hat sich Zeit genommen, genau hingeschaut und mir alles verständlich erklärt. Das hat mir sehr geholfen.“
Claudia K., Patientin
Beschwerden nach einer Implantation sollten frühzeitig abgeklärt werden, besonders dann, wenn Schmerzen anhalten, die Einheilung nicht wie erwartet verläuft oder einfach ein ungutes Gefühl bleibt. Auch nach 5–10 Jahren kann es zu Problemen kommen: Der Knochen kann sich abbauen und das Zahnfleisch kann sich zurückziehen.
Gerade in solchen Momenten ist es wichtig, einen erfahrenen Ansprechpartner an der Seite zu haben, der sich Zeit nimmt und die Situation sorgfältig beurteilt.
Auch wenn Ihr Implantat nicht bei uns gesetzt wurde, sind wir gerne für Sie da – zur fachkundigen Abklärung und um gemeinsam eine für Sie passende Lösung zu finden.
Mit Erfahrung, Ruhe und Einfühlungsvermögen entwickelt Dr. Schmid eine individuelle Lösung – für den Erhalt Ihres Implantats, für neues Vertrauen und ein gutes Gefühl im Alltag.
MEINE ZAHNÄRZTE ZAHNZENTRUM
BAHNHOFSTRASSE 116 • 61267 NEU-ANSPACH
TEL. 06081 - 9429 - 0 • INFO@MEINE-ZAHNAERZTE.DE
DR. CHRISTOPHER SCHMID MSC.
Fachzahnarzt für Oralchirurgie
DER SPEZIALIST FÜR ZAHNIMPLANTATE

Viele Stühle: Amira Abouzahra lädt zum Kammermusikabend in den Carl-Bechstein-Saal



Erleichterung und Geschwister-Einverständnis: Amira (links) und Mariam Abouzahra lachen sich an, nachdem sie ihr energiegeladenes Violin-Duo ins Ziel gebracht haben. Foto: Glückert

Kronberg (pf) – Wenn sieben Musikerinnen und Musiker auf das Podium des Carl-Bechstein-Saals treten, wird es eng. Notenständer rücken zusammen, Bögen müssen so geführt werden, dass sie dem Nachbarn nicht ins Gehege kommen, und das Publikum in den vorderen Reihen sitzt fast mit auf der Bühne. In der vergangenen Woche hat die Geigerin Amira Abouzahra genau diese räumliche Nähe gesucht. Unter dem Titel „Between Worlds“ stellte sie ein Programm zusammen, für das sie keine zufällig zusammengewürfelte Festivalbesetzung engagierte, sondern Menschen aus ihrem engsten musikalischen Umfeld.

Dass unter den Gästen auch der ungarische Cellist István Várdai saß, verlieh dem Abend eine besondere Note. István Várdai, längst auf den großen internationalen Podien zu Hause, begleitet Amira Abouzahra seit vielen Jahren als Lehrer. Dass er eigens für dieses vergleichsweise kleine Kronberger Konzert anreiste, war eine Geste der Unterstützung, die man im durchgetakteten Konzertbetrieb selten erlebt. Auf der Bühne ordnete sich der Weltklassemusiker ganz selbstverständlich in das Ensemble ein, ohne den Abend an sich zu ziehen.

Los ging es mit Sergej Prokofjews „Ouvertüre über hebräische Themen“ op. 34, einem knapp zehnminütigen Stück für Klarinette, Streichquartett und Klavier aus dem Jahr 1919. Sergej Prokofjew schrieb es im amerikanischen Exil auf Grundlage jüdischer Volksmelodien, und genau diesen Wechsel zwischen wehmütigem Erzählen und plötzlicher Tanzlust kosteten die Musikerinnen und Musiker voll aus. Pablo Barragán ließ seine Klarinette mal heiser klagen, mal spöttisch kichern. Isa Trotta gab am Klavier das trockene, rhythmische Gerüst vor, während die Streicherinnen und Streicher den Klang mal kräftig aufrauten, mal weich abfederten. Trotz der ungewöhnlich großen Besetzung auf engem Raum blieb jedes Detail hörbar, weil niemand gegen den anderen anspielte.

Noch persönlicher wurde es danach beim „Capriccio für zwei Violinen“ des ungarischen Komponisten Sándor Szokolay. Hier stand Amira Abouzahra zusammen mit ihrer Schwester Mariam Abouzahra im Zentrum. Wie Amira Abouzahra dem Publikum vorab erzählte, ist ihre Schwester der Mensch, mit dem sie sich musikalisch ihr ganzes Leben lang ausgetauscht hat und mit dem sie sich ohne Worte versteht. Das Stück selbst ist ein rasantes Wechselspiel voller scharfer Akzente, plötzlicher Pausen und halsbrecherischer Läufe. Die beiden Geigen warfen sich die kurzen Motive zu wie im Pingpong, hakten ineinander ein und jagten durch die Tonarten, ohne dass jemals Hektik aufkam. Man sah und hörte zwei Schwestern, die genau wissen, wie die jeweils andere im nächsten Sekundenbruchteil reagieren wird.

Nach der Pause folgte mit Johannes Brahms’ „Klarinettenquintett h-Moll“ op. 115 ein Werk, das einen ganz anderen Ton anschlägt. Johannes Brahms hatte 1891 eigentlich schon aufgehört zu komponieren, bis ihn der warme, dunkle Klang des Klarinettisten Richard Mühlfeld noch einmal umstimmte. Entstanden ist eine Musik, die nicht mehr auftrumpfen will, sondern nachdenklich zurückblickt. Im Carl-Bechstein-Saal entstand daraus ein fast halbstündiges Gespräch unter Freunden. István Várdais Cello legte ein sonores Fundament, auf dem sich Pablo Barragáns Klarinette und die Streicherinnen und Streicher um Amira Abouzahra, Oliver Neubauer und Bratschist Brian Isaacs ausbreiten konnten.

Besonders der zweite Satz, das „Adagio“, entwickelte eine enorme Sogwirkung. Wenn die Klarinette im Mittelteil plötzlich in wilde, rhapsodische Läufe ausbricht, hielten die Streicherinnen und Streicher den Klang mit einem flirrenden Hintergrund zusammen, bevor die Musik wieder in ihre anfängliche Gelassenheit zurückfand. Im letzten Satz schließlich, in dem Johannes Brahms das Thema mehrfach variiert und am Ende unmerklich wieder beim Anfang des ganzen Quintetts ankommt, schloss sich der Kreis. Amira Abouzahra hat an diesem Abend gezeigt, was Kammermusik im besten Fall sein kann: kein Wettbewerb um den lautesten Ton oder die schnellsten Finger, sondern ein gemeinsames Nachdenken in Klängen. Dass an diesem Abend gleich mehrere musikalische Welten, Generationen und Temperamente aufeinandertrafen, machte den Reiz dieses Programms aus. Der herzliche Applaus im voll besetzten Saal galt am Ende nicht nur einer einzelnen Solistin, sondern einer Gruppe von Freunden, denen man beim Musizieren schlichtweg gern zugesehen und zugehört hat.



Wenn der Lehrer extra anreist, um im Ensemble mitzuspielen: Cellist István Várdai sucht bei Sergej Prokofjews Ouvertüre über hebräische Themen den direkten Blickkontakt zu seiner Schülerin Amira Abouzahra. Foto: Glückert

Einladung zur nächsten HFA-Sitzung veröffentlicht

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg hat auf ihrer Internetseite die Einladung zur achten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses veröffentlicht. Die Sitzung findet am Donnerstag, 19. November, ab 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Kronberg statt. Das teilte Bürgermeister Christoph König mit. Weitere Informationen und die vollständige Einladung sind im Ratsinformationssystem unter kronberg.ratsinfomanagement.net abrufbar.

Popmusikalische Zeitreise in Oberhöchstadt

Kronberg (kb) – Nach 26 Jahren geht in Oberhöchstadt eine Ära zu Ende. Die Pächterfamilie Hoyer verlässt das „Haus Altkönig“. In diesem Zeitraum wurden von der SG Oberhöchstadt und der Oldiemusik-Initiative OHÖ viele Popmusik-Events veranstaltet. Der bekannteste war der Oberhöchstädter Oldie-Fasching.

Wegen seiner einmaligen Stimmung und Atmosphäre kamen jährlich hunderte von Musikfans aus dem gesamten Rhein/Main-Gebiet zum Feiern ins „Haus Altkönig“. Auf der Bühne standen überregional bekannte und auf hohem Niveau spielende Coverbands wie „BEAT BROTHERS“, „GOLDEN SIXTIES BAND“, „GEOFF & THE MAGIC TONES“, „DIAMONDS“, „MADHOUSE FLOWERS“, „WELKEBACH GROUP“, „QUINNS“ und einige mehr. Aber es gab auch große Highlights mit internationalen und deutschen Hitparadenstars wie „SWEET“, „DAVE DEE“, „GRAHAM BONNEY“, „PETARDS“, „RATTLES“, „MARMALADE“ und „PETER PETREL“.

Mit einer Memory-Party möchten Wolfgang Lang (SGO) und Dave Obst (Beatmacher) noch einmal am Freitag, 27. November, an diese tollen Konzerte erinnern. Gleichzeitig möchten sie sich bei Familie Hoyer bedanken, die mit ihrer Unterstützung wesentlich zum Gelingen der Veranstaltungen beigetragen haben.

Live wird „DANIEL FLORIAN“ auftreten. Er war Bandleader, Sänger, Gitarrist der Sixties-Band „THE 2nd GENERATION“. Als Support traten sie gemeinsam mit großen Bands der 60/70er Jahre auf, so zu Beispiel mit den „SEARCHERS“, „TREMELOES“, „MANFRED MANN“, „HERMAN’S HERMITS“, „RUBETTES“, „RATTLES, LORDS, SLADE“, „CHRIS ANDREWS“,“SPENCER DAVIS GROUP“.

Allein elfmal begeisterten sie das Publikum bei der Oberurseler Beatnight. Im „Haus Altkönig“ wird Daniel Florian viele große Hits dieser Zeit solo präsentieren und für entsprechende Stimmung sorgen.

Veranstaltungsdetails im Überblick:
Wann: Freitag, 27. November
Einlass: 18.30 Uhr
Beginn: 19.30 Uhr
Eintritt: 10 Euro
Tickets erhältlich unter Telefon 06173-323130

Reichlich Lesefutter und Informationen für die Winterzeit



Der generalüberholte Bücherschrank am Oberhöchstädter Dalles ist wieder einsatzbereit. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Der heraufziehende Winter mit seinen dunklen Abenden und frostigen Temperaturen ist auch für viele Kronbergerinnen und Kronberger eine gute Zeit, es sich mit einem Buch gemütlich zu machen. Die Auswahl reicht von Liebesroman über Thriller bis Sachbuch. Wer dafür noch Lesetipps braucht, ist in der Kronberger Stadtbücherei in der Hainstraße 5 genauso richtig wie diejenigen, die nach einer CD, einer Zeitschrift oder einem Spiel suchen. Die Bibliothek bietet auch hier eine große Auswahl.

Was die Stadtbücherei genau im Bestand hat, wie man sich dort orientiert und was die „Bibliothek der Dinge“ ist, darüber können sich Interessierte am Donnerstag, 26. November, und am Donnerstag, 17. Dezember, direkt vor Ort informieren. Für diese beiden Donnerstage lädt das Team der Bibliothek zu Führungen ein. Jeweils ab 15.30 Uhr können Besucherinnen und Besucher bei einem Rundgang die Räume und das Medienangebot in Ruhe entdecken. Das Angebot richtet sich vor allem an Menschen, die die Bücherei bisher nicht oder nur wenig kennen. Zeit für Fragen und Austausch ist eingeplant. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung für einen der beiden Termine ist erforderlich und telefonisch unter 06173-7034111 oder per E-Mail an buecherei@kronberg.de möglich, was die Organisation erleichtert. Auch der öffentliche Bücherschrank am Oberhöchstädter Dalles ist nach einer Generalüberholung der Vitrine jetzt wieder mit Lesestoff gefüllt. Bücherfans im Stadtteil können sich dort mit Büchern aus zweiter Hand versorgen oder selbst gut erhaltene und bereits gelesene Bücher einstellen. „Aber bitte nicht mehr als fünf auf einmal“, appelliert Daniela Dinca, die Leiterin der Kronberger Stadtbücherei. Sie und ihr Team kümmern sich um den Schrank. Erfahrungsgemäß, so Daniela Dinca, sei der Schrank immer gut gefüllt. Es sei daher nicht sinnvoll, mit Kartons gebrauchter Bücher zu kommen.

Daniela Dinca betont: „Zudem sollten keine beschädigten oder gar verschimmelten Bücher eingestellt werden. Wer hier seine alte Fachliteratur entsorgen will, ist an der falschen Adresse. Es sollten schon Bücher sein, die in gutem Zustand und für andere lesbar und interessant sind.“ Die Nutzerinnen und Nutzer werden gebeten, die Glastüren nach jeder Nutzung komplett zu schließen, die unteren Fächer den Kinderbüchern zu überlassen und Lesestoff in ordentlichem Zustand einzustellen. So soll der runderneuerte Bücherschrank möglichst lange Leserinnen und Lesern Freude bereiten.

Im Rahmen des bundesweiten Vorlesetags am Freitag, 20. November, liest Kinderbuchautor Markus Orth am Vormittag in der Stadtbücherei den Mädchen und Jungen der Kronthalschule aus seinen Büchern vor. Die Bücherei öffnet an diesem Tag erst um 13 Uhr.

Tuesday unlimited bringt Rockklassiker und Entdeckungen nach Kronberg



Zurück im Recepturkeller: Tuesday unlimited liefern energiegeladenen Gitarrenrock und sanfte Bluestöne Foto: privat

Kronberg (kb) – Fünf Musiker aus dem Rhein-Main-Gebiet stehen am Samstag, 21. November, ab 20 Uhr im Kronberger Recepturkeller auf der Bühne. Die Band Tuesday unlimited mischt bekannte Rockklassiker mit weniger bekannten Stücken und spricht damit sowohl Fans großer Namen als auch Liebhaber seltener Songs an.

Im Set der Band finden sich Titel von Whitesnake, Dire Straits und Tom Petty. Gleichzeitig greifen die Musiker auf Werke von Künstlern wie Joe Bonamassa, Johnny Lang, Chickenfoot und Alvin Lee zurück. Das Programm soll damit nicht nur Mainstream-Fans, sondern auch Musikkennerinnen und Musikkenner ansprechen. „Wir sind ein Haufen Musik-Verrückter mit einem ordentlichen Schuss Blues im Blut, die sich von Rock-Hitlisten genauso wie von den heimischen Plattensammlungen inspirieren lassen“, beschreibt die Band ihr Konzept. Tuesday unlimited gibt es seit 2022, doch die Mitglieder sind schon länger miteinander musikalisch verbunden. Laut Bandgeschichte haben sich die Wege der Musiker bereits zuvor in verschiedenen Projekten gekreuzt. Frontmann Haiko Ehrhardt bringt weitere musikalische Erfahrung unter anderem aus dem Jazz- und Swingbereich mit.

Das Repertoire reicht von Stücken, die dicht am Original bleiben, bis zu Neuinterpretationen. Zu den Höhepunkten zählen Songs wie „Purple Rain“ oder „Free Fallin“, deren Besonderheit in Ehrhardts Stimme liegt. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Der Marken-Discount Netto übernimmt ehemaligen tegut-Standort in Kronberg

Kronberg (kb) – Netto Marken-Discount eröffnete am Donnerstag, 19. November, eine neue Filiale in der Frankfurter Straße 50 bis 52 in Kronberg. Der Standort ist Teil der Integration von insgesamt 56 bestehenden sowie drei noch im Bau befindlichen tegut-Filialen in das Netto-Filialnetz. Kundinnen und Kunden erwartet in der neuen Filiale eine große Auswahl an frischem Obst und Gemüse, Brot- und Backwaren, Molkereiprodukten, Fleisch- und Wurstwaren sowie zahlreiche Drogerieartikel. Das Sortiment umfasst sowohl Markenartikel als auch viele günstige Eigenmarken.

Die wichtigsten Fakten zur Filiale: Mehr als 5.000 Artikel mit Schwerpunkt auf Frische, Qualität und Regionalität stehen zur Verfügung. Das Angebot von über 1.000 Bio-Artikeln, darunter mehr als 500 aus der eigenen BioBio-Linie und rund 150, die Naturland- oder Biokreis-zertifiziert sind, ist Teil des Sortiments. Als Partner vor Ort liefert die Mühlenbäckerei Rudolf Jung GmbH ihre Backwaren. Mit Einkäufen vor Ort, im Netto-Onlineshop und bei Netto Reisen können Kundinnen und Kunden PAYBACK-Punkte sammeln. Das Filialangebot beinhaltet ein sogenanntes Bake-Off-Regal mit einer Auswahl an täglich frisch gebackenen Backwaren. Die ehemalige tegut-Filiale wurde nach dem Umbau in die neue Netto-Filiale umgewandelt.

Im Rahmen der tegut-Integration übernimmt Netto rund 1.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die Integration der bestehenden und neuen Standorte erfolgt schrittweise. Netto schafft dadurch eine langfristige Perspektive für die Weiterbeschäftigung der Mitarbeitenden und stärkt die wohnortnahe Nahversorgung in den betroffenen Regionen. Mit mehr als 4.444 Märkten baut Netto das nach eigenen Angaben größte Filialnetz im deutschen Discount weiter aus.

Netto hebt hervor, dass Kundinnen und Kunden vor Ort ihren gesamten Einkauf erledigen können. Das Sortiment bietet über 1.000 Drogerieartikel von Marken und Eigenmarken und macht separate Wege in Drogeriemärkte überflüssig. Im Bereich Bio offeriert das Unternehmen saisonale und wechselnde Aktionsartikel, führt zahlreiche Getränke in Mehrwegverpackungen und setzt bei Neu- und Umbauten auf energiesparende Technik wie moderne Kühlung und LED-Beleuchtung. Regelmäßig wechselnde Sonderangebote, ein monatlicher Kundenmagazin samt Spar-Coupons sowie digitale Coupons in der Netto plus App sollen das Angebot abrunden. Nutzerinnen und Nutzer der App können Gutscheine einlösen, Rabatte erhalten, mobil bezahlen und den Kassenbon digital erhalten.

Die PAYBACK-Partnerschaft ermöglicht es, in bundesweit über 4.444 Filialen Punkte zu sammeln und einzulösen. Über die PAYBACK-Karte, die PAYBACK-App oder die Netto plus App lassen sich sämtliche Angebote kombinieren.

Netto Marken-Discount weist darauf hin, mit über 4.444 Filialen, 89.000 Mitarbeitenden und 5.710 Auszubildenden zu den führenden Lebensmittelhändlern in Deutschland zu gehören. Das Unternehmen zählt rund 21,5 Millionen Kundinnen und Kunden pro Woche. Mit seinem Sortiment aus mehr als 5.000 Produkten, vielen regionalen Artikeln sowie mehr als 500 bio-zertifizierten Lebensmitteln der Eigenmarke BioBio will Netto eine umfassende Nahversorgung zum günstigen Preis bieten.

Anzeige

A-WISSEN



Marc Schrott
Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Mikrobiom

Der deutsche Frauenarzt Albert Döderlein war der Entdecker einer von 260 verschiedenen Laktobazillen Arten und hat festgestellt, dass diese in Kombination mit natürlich vorhandenem Wasserstoffperoxid und aus den von den Laktobazillen hergestellten Milchsäure, die Besiedlung von krankmachenden Bakterien verhindern kann. Die mikrobielle Darmflora hat einen entscheidenden Einfluss auf das vaginale Microbiom. Das ist möglich durch den natürlichen Austausch der verschiedenen Ausgänge. Über 500 verschiedene Organismen leben natürlich in einem sauren Milieu. Menstruationsblut oder Sperma lassen den pH-Wert ansteigen und machen die Scheide dadurch empfindlicher für Infektionen. Die in der Apotheke freiverkäuflichen Laktobazillen-Präparate helfen eine gesunde Flora wieder herzustellen. In meinem Podcast hören Sie mehr über die Anwendung, weitere Tipps und warum man nicht Joghurt nehmen sollte.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Konzert der Schulen in der Erlöserkirche

Hochtaunus (kw) – Es ist eine schöne Tradition: das Konzert der Schulen des Hochtaunuskreises, mit dem am Freitag vor dem ersten Advent die Weihnachtszeit stimmungsvoll eingeläutet wird. Am Freitag, 27. November, um 19 Uhr ist es wieder so weit. In der festlichen Atmosphäre der Erlöserkirche in Bad Homburg präsentieren Schülerinnen und Schüler aus fünf weiterführenden Schulen in Bad Homburg, Königstein, Kronberg und Oberursel ein anspruchsvolles und abwechslungsreiches Konzertprogramm – wie immer bei freiem Eintritt.

„Das Konzert der Schulen stellt eindrucksvoll unter Beweis, welch hervorragende Arbeit an den Schulen in unserem Kreis geleistet wird; und in der stimmungsvollen Atmosphäre der Erlöserkirche ist es immer ein besonderes Erlebnis“, freut sich Landrat Ulrich Krebs auf den Konzertabend.

In diesem Jahr wird das Konzert gestaltet durch die musikalischen Darbietungen der Bischof-Neumann-Schule unter der Leitung von Anna-Verena Reger und Alexander Keidel-Euler mit den Ensembles Female Voices und Großer Chor, des Taunusgymnasiums unter der Leitung von Pascal Franke mit der Gruppe Taunus Tunes, des Kaiserin-Friedrich-Gymnasiums unter der Leitung von Regina Möller-Wälde, der Philipp-Reis-Schule unter der Leitung von Michael Hollenstein und der Altkönigschule Kronberg mit den Königskindern, geleitet von Wolfram Gaigl. Der Einlass beginnt um 18.30 Uhr.



Plakat: Hochtaunuskreis

Ausstellung in der Stadtbücherei

Kronberg (kb) – In der Stadtbücherei Kronberg zeigt der Kamera Klub Kronberg ab sofort eine neue Fotoausstellung. Nachdem in den vergangenen Monaten Detailaufnahmen zu sehen waren, nehmen die Kronberger Fotografinnen und Fotografen die Besucherinnen und Besucher dieses Mal mit auf eine Reise in den Frankfurter Palmengarten. Die Aufnahmen zeigen botanische Besonderheiten, Schmetterlinge und das Spiel von Licht und Schatten zwischen exotischen Pflanzen. Die Ausstellung lädt zum Innehalten und Träumen ein. Sie kann ab sofort während der regulären Öffnungszeiten der Stadtbücherei Kronberg besichtigt werden.

Weitere Bilder aus dem Palmengarten zeigt der Kamera Klub auf seiner Internetseite unter www.kamera-klub-kronberg.de, die weitere Eindrücke vermittelt.

Vortrag zu Neuigkeiten in der Diabetologie

Kronberg (kb) – Am Mittwoch, 25. November, um 19.30 Uhr hält der aus der HR-Fernsehsendung „Die Gesundmacher“ bekannte Chefarzt der Diabetologie und Endokrinologie des Krankenhauses Frankfurt Sachsenhausen, Ralf Jung, einen Vortrag in Kronberg.

Das Thema des Vortrags lautet „Neues in der Diabetologie“. Die Veranstaltung findet im Hartmut-Saal der evangelischen Kirchengemeinde Kronberg, Heinrich-Winter-Straße 2a, statt. Der Eingang erfolgt über den Hof in der Katharinenstraße. Interessierte Besucherinnen und Besucher sind willkommen; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Vortrag bildet den Abschluss der Vortragsreihe in diesem Jahr. Im Dezember findet ein gemeinsames Weihnachtsessen der Diabetiker Gruppe statt.



Helfen Sie Mädchen wie Cecilia:
Spendenkonto
IBAN: DE56 2504 0066 0383 8380 00
Stichwort: ROSSMANN verdoppelt

! ROSSMANN verdoppelt bis zum Jahresende jede Spende über 35 € an die DSW!

Familienfilme mit den Morkis an Nikolaus

Kronberg (kb) – Der Morki Bertie, Liza Laube und Katrin Glenz filmen seit Anfang des Jahres eifrig für ihren YouTube-Kanal „Morki-TV“. Das ganze läuft so gut, dass auch schon die erste Kooperation ansteht: Zusammen mit dem Kronberger Kulturkreis und der Stadt Kronberg produzieren sie gemeinsam mit der Kronberger Foto- und Videografin Alena Nelipa eine Reihe für Familien mit Kindern: „Kronberger Lieblingsorte“!

Bertie und Liza stellen die Orte in Kronberg vor, die man als Kind unbedingt besuchen sollte. Die ersten beiden Folgen „Die Stadtbücherei“ und „Die Burg Kronberg“ feiern nun am Sonntag, 6. Dezember, (am Kronberger Weihnachtsmarkt), um 15 Uhr in den Kronberger Lichtspielen Premiere. Als Stargäste werden natürlich Bertie und Liza, die mitwirkenden Kinder und ein echter Ritter erwartet.

Geeignet ist die Vorstellung für Kinder von vier bis acht Jahren. Sie dauert etwa 90 Minuten (Filmdauer 45 Minuten plus Rahmenprogramm) und die Premierenkarte kostet 5 Euro. Im Internet unter www.kronberger-lichtspiele.de sind die Karten erhältlich.



Liza Laube, ein Ritter, Bertie und Katrin Glenz zeigen Kinder Orte. Foto: privat

vitra.-AKTION



Ottoman oder Panchina GESCHENKT!*

*Beim Kauf eines Grand Relax, Repos oder Grand Repos.
* Das Angebot gilt bis zum 31. Januar 2027.
Alle Infos unter moebelbraum.de*

Nur für kurze Zeit!

BRAUM
KLASSE. ZU HAUSE.

Möbel Braum GmbH & Co. KG · Kirdorfer Straße 42 · 61350 Bad Homburg · moebelbraum.de

KfB fordert Handeln gegen invasive Tiere

Kronberg (kb) – Die KfB drängt gemeinsam mit der FDP in einem interfraktionellen Antrag für die nächste Stadtverordnetenversammlung auf einen entschiedeneren Umgang mit invasiven Tierarten. Ziel ist es, die wachsenden Bestände von Nilgänsen, Waschbären und Nutrias im Stadtgebiet mit einzudämmen – zum Schutz heimischer Arten, öffentlicher Grünanlagen und der Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger.

Wer in den vergangenen Monaten am Schillerweiher oder im Viktoriapark spazieren war, kenne das Bild: Die Nilgans-Population wächst seit Jahren kontinuierlich, die Wege rund um die Weiher sind stark verschmutzt, und während der Brutzeit verhalten sich die Tiere mitunter aggressiv gegenüber Spaziergängern, Kindern und Hunden.

Gleichzeitig breiten sich Waschbären immer weiter in Kronberger Wohngebieten aus. Sie beschädigen Dächer und Gebäude, plündern die Nester heimischer Vögel und können Krankheiten übertragen.

„Die Kronbergerinnen und Kronberger erleben das Problem täglich – im Park, im Garten, am eigenen Haus. Bisher werden sie damit weitgehend allein gelassen. Wir wollen, dass auch die Stadt auf ihren eigenen Flächen aktiv wird und die Bürger besser informiert, denn hier ist ein gesamtheitlicher Ansatz gefragt“, erklärt Ralf A. Pampel, Fraktionsvorsitzender der KfB.

Im gemeinsamen Antrag mit der FDP wird die Stadt unter anderem aufgefordert:

- Nilgänse, Waschbären und gegebenenfalls Nutrias ganzjährig zu vergrämen oder zu bejagen
- auf Fütterungsverbote für Wasservögel und andere Wildtiere am Schillerweiher und im Viktoriapark klar hinzuweisen und diese auch durchzusetzen
- über Ansprechpartner, sinnvolle Vorbeugemaßnahmen und mögliche Gesundheitsrisiken zu informieren.

Kronberg steht mit dem Problem nicht allein. Andere hessische Städte reagieren bereits mit abgestimmten Konzepten: In Darmstadt werden Nilgänse und in Oberursel Nilgänse und auch Nutrias gezielt bejagt, um die Bestände zu regulieren. „Invasive Arten verdrängen zunehmend unsere heimische Tierwelt. Konsequentes Handeln ist deshalb nicht nur eine Frage der Sauberkeit in unseren Parks, sondern auch aktiver Natur- und Artenschutz“, so Andreas Mackenstedt, Mitglied der KfB-Fraktion.

Die KfB ruft die Kronbergerinnen und Kronberger schon jetzt dazu auf, ihren Beitrag zu leisten, das heißt, keine Wildtiere zu füttern, Futter für Haustiere nicht im Freien stehen zu lassen, damit sie keine Wildtiere anlocken, und möglichst Gelbe Tonnen statt Gelber Säcke zu verwenden, da letztere leicht von Waschbären aufgerissen werden können.

CDU Kronberg ehrt langjährige Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter



(v. li.) Landrat Ulrich Krebs, Andreas Becker, Blanka Haselmann, Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp, Felicitas Hüsing, Dr. Hans-Peter Luippold, Mathias Völlger, Mike Ambrosius und Dieter Hahner Foto: privat

Kronberg (kb) – Die CDU Kronberg hat auf ihrer Mitgliederversammlung Ende Oktober zahlreiche Mitglieder für jahrzehntelange Treue ausgezeichnet. Zu den Gästen zählten Bundestagsabgeordneter Norbert Altenkamp und Landrat Ulrich Krebs.

Besonders hervorgehoben wurde die 60-jährige Mitgliedschaft von Dieter Hahner. In der Würdigung bezeichnete die Vorsitzende Felicitas Hüsing dieses Engagement als herausragend und betonte, dass Parteien auf „treue Begleiterinnen und Begleiter“ angewiesen seien, die im Hintergrund für Kontinuität sorgen.

Blanka Haselmann wurde für 50 Jahre Parteizugehörigkeit geehrt. Die ehemalige Stadtverordnetenvorsteherin prägte die Kommunalpolitik maßgeblich und erhielt Anerkennung für ihren kritischen Einsatz in der Fraktion sowie ihre überparteiliche Haltung.

Das 40-jährige CDU-Jubiläum feierte Mike Ambrosius. Als langjähriger Kreistagsabgeordneter, früh engagiert in der Jungen Union, bringt Ambrosius Erfahrung in vielen Gremien ein. Besonders gelobt wurden seine Redebeiträge und seine Verlässlichkeit im direkten Kontakt mit den Bürgerinnen und Bürgern. Über 25 Jahre Mitgliedschaft freuten sich Mathias Völlger und Hans-Peter Luippold. Mathias Völlger war zehn Jahre Ortsvorsteher in Schönberg und ist Vorsitzender des Vereins „Schönberg lebt“. Im Kreistag des Hochtaunuskreises leitet er den Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss.

Hans-Peter Luippold wurde für seinen besonderen Einsatz beim Bürgermeisterwahlkampf vor 25 Jahren und seine bis heute aktive Rolle im Wirtschaftsrat hervorgehoben.

Felicitas Hüsing würdigte das langjährige Engagement der Mitglieder und stellte heraus, dass die CDU Kronberg dadurch ein verlässlicher Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger bleibe. Fraktionsvorsitzender Andreas Becker und der stellvertretende Vorsitzende Daniel Flach betonten ebenfalls die Bedeutung dieser stabilen Basis.

Altersvorsorgedepot 2027 – 7 Kniffe für mehr Geld im Ruhestand

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Der Staat zahlt mit, die Börse liefert die Renditechancen: Das neue Altersvorsorgedepot verspricht ab Januar 2027 einen attraktiven Einstieg in die private Vorsorge. Doch zwischen einem ordentlichen Vertrag und einer wirklich guten Lösung können über Jahrzehnte Tausende Euro liegen. Nachdem wir an dieser Stelle vor Kurzem schon die Grundlagen des Altersvorsorgedepots vorgestellt haben, geht es diesmal um die Feinheiten: Wie lässt sich die Förderung geschickt nutzen? Welche Gebührenfallen drohen? Und warum muss niemand gleich zum Jahresstart unterschreiben?

1. Die volle Förderung gibt es auch später

Zum Start dürften Banken und Broker mit Prämien und Sonderaktionen um Kunden werben. Zeitdruck sollten sich Anleger deshalb nicht machen lassen. Für die Jahresförderung zählt die Summe der im Beitragsjahr eingezahlten Eigenbeiträge. Wer erst im Laufe des Jahres 2027 eröffnet und rechtzeitig ausreichend einzahlt, kann ebenfalls die maximale Grundzulage erreichen. Praktischer Tipp: Den Herbst für einen Fördercheck vormerken und fehlende Beiträge mit genügend Vorlauf zum Jahresende ergänzen. Ein später Einstieg sichert allerdings keine rückwirkenden Börsengewinne.

2. Kleine Sparrate, besonders hoher Zuschuss

150 Euro monatlich bringen die maximale Grundzulage von 540 Euro jährlich. Aber auch kleinere Beträge lohnen einen Blick. Wer 30 Euro im Monat spart, zahlt jährlich 360 Euro ein und erhält 180 Euro Grundzulage. Das entspricht 50 % Zuschuss auf den Eigenbeitrag. Bei 150 Euro monatlich beträgt diese Quote noch 30 %. Wer knapp kalkulieren muss, sollte sich deshalb nicht zur Höchstrate drängen lassen. Ein dauerhaft tragbarer Sparplan ist besser als ein ambitionierter Vertrag, für den später der Dispokredit herhalten muss.

3. Zwei Depots verdoppeln keine Zulagen

Ein zweiter Vertrag kann zusätzliche Anlageoptionen eröffnen. Die maximale Grundzulage bleibt aber bei insgesamt 540 Euro pro Person und Jahr. Auch der Höchstbetrag für den Sonderausgabenabzug steigt dadurch nicht. Interessant kann die zweite Lösung für größere Sparsummen sein: Pro Vertrag dürfen jährlich bis zu 6.840 Euro eingezahlt werden, bei zwei Verträgen also 13.680 Euro. Oberhalb von insgesamt 1.800 Euro Eigenbeitrag gibt es jedoch keine zusätzliche Zulagenförderung. Ob sich die Steuerstundung für diese Mehrbeträge gegenüber einem normalen Depot rechnet, hängt auch von Kosten, Auszahlung und gewünschter Verfügbarkeit ab.

4. Kostenlos ist nicht immer kostenfrei

Keine Depotgebühr klingt gut, sagt aber wenig über die Gesamtrechnung. Hinzukommen können Fondskosten, Handelskosten oder Gebühren für die Verwaltung. Entscheidend sind die ausgewiesenen Effektivkosten: Sie zeigen, wie stark Kosten die jährliche Rendite rechnerisch mindern. Beim Standarddepot gilt in der Ansparphase eine Obergrenze von 1 %. Das ist eine Höchstgrenze, kein Gütesiegel für einen günstigen Preis. Besonders genau sollten Anleger bei befristeten ETF-Kostenerstattungen hinsehen. Eine Startprämie ist schnell verbraucht, laufende Gebühren begleiten den Vertrag womöglich jahrzehntelang.

5. Die automatische Risikobremse verstehen

Beim Standarddepot wird das Vermögen vor dem vereinbarten Auszahlungsbeginn schrittweise defensiver angelegt. Fünf Jahre davor müssen mindestens 50 %, zwei Jahre davor mindestens 70 % im Sicherheitsbaustein liegen. Das soll die Folgen eines Börseneinbruchs kurz vor Rentenbeginn begrenzen. Anleger können der automatischen Umschichtung widersprechen; dafür gelten Fristen. Ein solcher Widerspruch sollte zur gesamten Vermögenslage passen. Wer auf das Depot für laufende Ausgaben angewiesen sein wird, kann einen Kurssturz deutlich schlechter aussitzen als jemand mit hohen anderen Renteneinkünften.

6. Wechseln können heißt nicht gratis wechseln

Ein schwacher Anbieter muss keine Entscheidung fürs Leben sein. Bei neuen Verträgen muss der bisherige Anbieter einen Wechsel nach fünf Jahren kostenfrei ermöglichen. Der aufnehmende Anbieter darf dafür aber bis zu 150 Euro Verwaltungspauschale verlangen. Deshalb schon vor Abschluss auf Wechselbedingungen achten. Wichtig für Riester-Sparer: Der Wechsel in die neue Förderung lässt sich nicht rückgängig machen. Alte Konditionen sollten vorher sorgfältig geprüft werden.

7. Auch das Ende des Sparplans mitdenken

Viele vergleichen nur die Ansparphase. Dabei entscheidet die Auszahlung mit darüber, wie gut die Vorsorge funktioniert. Ein Auszahlplan muss mindestens bis zum vollendeten 85. Lebensjahr reichen, kann danach aber enden. Eine lebenslange Rente sichert dagegen auch ein sehr hohes Alter ab. Wer ohnehin ausreichend lebenslange Einnahmen hat, kann anders entscheiden als jemand, der jeden Euro für seinen Alltag braucht. Mehr Geld im Ruhestand entsteht deshalb durch das Zusammenspiel von Förderung, niedrigen Kosten und einer Auszahlung, die zum eigenen Leben passt.

Den vollständigen Text von Lars Winter und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Lars Winter und Jens Castner bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Burckhardtsturm: Vom Wehrturm zum Wahrzeichen



Die Adresse Stadtmauer 4 ist seit Langem eine feste Station bei Stadtführungen. Foto: privat

Kronberg (kb) – Ein graues Schieferdach und vergitterte Fenster prägen das Bild des Burckhardtsturms, der heute unweit des Rathauses die Silhouette von Kronberg mitbestimmt. Knapp 15 Meter ragt der Turm am Rand der Talsenke auf. Dass das historische Gemäuer erhalten blieb, verdankt die Stadt dem Engagement von Max-Werner Kahl. Vor 20 Jahren legte der Architekt den Grundstein für den Erhalt des mehr als 600 Jahre alten Turms, indem er die damals verfallene Immobilie erwarb und sanierte.

Die Adresse Stadtmauer 4 ist seit Langem eine feste Station bei Stadtführungen. Der Turm wurde Ende des 14. Jahrhunderts als Teil der Kronberger Stadtmauer errichtet, die seit 1330 den Schutz der wachsenden Neustadt übernahm. Damals lebten etwa 800 Menschen in Kronberg. Mit bis zu zwölf Metern Höhe war die Stadtmauer ein imposantes Bauwerk, das nach Überlieferung nie von Angreifern überwunden wurde. 1389 griffen Frankfurter Truppen Kronberg an, doch die Kronberger Herren und ihr Verbündeter Ruprecht von der Pfalz wehrten den Angriff ab. Für die Freilassung von 600 Gefangenen zahlte Frankfurt damals eine hohe Summe.

Direkt nach diesem Sieg entstand die steinerne Bastion an der Südwestseite. Der Turm war zur Stadt hin offen – falls Angreifer ihn eroberten, sollten sie darin keinen Schutz finden. Den Namen „Burckhardtsturm“ erhielt das Gebäude erst im 15. Jahrhundert vom benachbarten Schuhmacher Johann Burckhardt und seiner Familie. Während die Stadtmauer im 18. Jahrhundert zerfiel und zeitweise als Steinbruch diente, blieb der Turm erhalten.

Eine Zäsur markierte das Jahr 1821. Damals bauten die Eheleute L. auf den Sockel ein zweigeschossiges Wohnhaus. Später war dort der Schuhmacher Johann Jakob Brecht als Steuerzahler registriert. Kronberg war damals eine Hochburg des Handwerks mit 18 Schusterinnen und Schustern, 24 Schlosserinnen und Schlossern sowie acht Metzgerinnen und Metzgern. Im Burckhardtsturm selbst arbeiteten Schusterlehrlinge, und auch eine Schneiderei hatte dort ihren Sitz.

Über die Jahre verfiel das Turmhaus zusehends. Dämmung, Schiefer und moderne Bauweise brachte erst Max-Werner Kahl bei der grundlegenden Sanierung ein. Er ließ die maroden Wände abtragen, erneuerte das historische Fachwerk, dämpfte mit Steinwolle und verkleidete das Gebäude mit rheinischem Schiefer. Sockel, vergittertes Fenster und Freitreppe erinnern noch an den Ursprung des Bauwerks.

Für das Turmprojekt investierte Max-Werner Kahl eine sechsstellige Summe. Die rund 110 Quadratmeter große Wohnfläche ist heute vermietet. Der Hausherr selbst wohnt nicht dort.



Den Namen Burckhardtsturm erhält das Gebäude erst im 15. Jahrhundert vom benachbarten Schuhmacher Johann Burckhardt und seiner Familie. Foto: privat

Handwerker in Ihrer Region

75 Jahre unter Strom: Elektro Schmitt aus Kronberg feiert großes Firmenjubiläum



Als verlässlicher Partner im Auftrag der Kunden unterwegs: die Fahrzeuge von Elektro Schmitt aus Kronberg Foto: privat

75 Jahre handwerkliche Tradition, technische Innovation und echte Kundennähe: Die Firma Elektro Schmitt feiert in diesem Jahr ihr großes Firmenjubiläum. Was 1951 als kleiner Einmannbetrieb in einer heimischen Garage begann, ist heute eine feste Institution in Kronberg und einer der verlässlichsten Partner für alles rund um Strom und Energie in der Region.

Familienunternehmen in dritter Generation

Die erste Adresse des jungen Betriebs war die Steinstraße 6. Schon bald wurde es dort zu eng: 1960 zog das wachsende Unternehmen in größere Geschäfts-, Lager- und Werkstatträume in der Friedrichstraße 76. Am 1. Mai 1993 folgten die Umfirmierung und die Eröffnung eines zweiten Geschäfts in der Schillerstraße 20, wo Kundinnen und Kunden den Betrieb heute finden. 1994 übernahm die zweite Generation die Unternehmensführung, seit 2007 leitet Stefan Schmitt das inhabergeführte Familienunternehmen in dritter Generation. Was sich über all die Jahre nicht verändert hat, ist der hohe Anspruch an handwerkliche Präzision.

Von der Glühbirne zum intelligenten Zuhause

Als der Firmengründer 1951 den Grundstein legte, ging es vor allem um die Elektrifizierung der Nachkriegszeit: Leitungen verlegen, Steckdosen installieren, die ersten Haushaltsgeräte reparieren. Mit Fleiß und dem Blick für das Wesentliche erarbeitete sich der Betrieb schnell einen exzellenten Ruf, weit über Kronberg hinaus.

Heute ist Elektro Schmitt ganz vorne mit dabei, wenn es um die Technik von morgen geht. Mit Smart-Home-Systemen, bei denen die Geräte im Haus miteinander kommunizieren, wird das eigene Zuhause zum echten Wohlfühlort. Photovoltaikanlagen liefern kostenlosen und CO_2-neutralen Strom direkt vom Dach, und mit einer eigenen Ladestation wird das E-Auto bequem zu Hause geladen. Beides zusammen ist ein starker Beitrag zum Klimaschutz. Den Sprung vom traditionellen Handwerksbetrieb zum modernen Energiedienstleister hat das Unternehmen mit Bravour gemeistert.

Kompetenz von der Planung bis zum Kundendienst

Gerade bei der Planung von Elektrotechnik und Beleuchtung, bis hin zur Notbeleuchtung, ist eine sorgfältige und individuelle Beratung unverzichtbar. Hier profitieren Bauherren und Architekten von der langjährigen Erfahrung des Teams. Auch rund um Sprechanlagen ist Elektro Schmitt der richtige Ansprechpartner, ob klassisch oder mit Videotechnik. Wer Fernsehen ohne laufende Gebühren möchte oder seine bestehende Anlage modernisieren will, bekommt eine maßgeschneiderte Lösung: von der SAT-Anlage über die Kabel- und DVB-T-Verkabelung bis zu Receiver und Fernsehgerät.

Und auch kleine Aufträge sind bei Elektro Schmitt in den besten Händen. Ob Leuchtmittel erneuern, Schalter und Steckdosen austauschen, Lampen montieren oder die Klingelanlage reparieren: Der qualifizierte Kundendienst ist für Privathaushalte und Büros gleichermaßen da.

Ein starkes Team mit Zukunft

Hinter diesem Erfolg stehen Geschäftsführer Stefan Schmitt und ein eingespieltes Team aus acht engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Und weil gutes Handwerk Nachwuchs braucht, bildet Elektro Schmitt selbstverständlich auch aus: Derzeit lernt ein Auszubildender im Betrieb das Elektrohandwerk von der Pike auf.

Ob kleine Reparatur oder komplette Haustechnik, bei Elektro Schmitt sind Kundinnen und Kunden seit 75 Jahren in den besten Händen. Wer sich selbst davon überzeugen möchte, findet den Betrieb in der Schillerstraße 20 in Kronberg.

Erreichbar ist das Team telefonisch unter 06173 1336, per E-Mail unter info@elektro-schmitt-kronberg.de. Weitere Informationen gibt unter www.elektro-schmitt-kronberg.de online. Das Geschäft in der Schillerstraße 20 ist von Montag bis Donnerstag von 9 bis 13 und von 15 bis 17 Uhr geöffnet, freitags von 9 bis 13 Uhr.

















KIRCHLICHE NACHRICHTEN KRONBERG

Evangelische und Katholische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Albert-Schweitzer-Straße 4
Kronberg-Oberhöchstadt
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah"
Heinrich-Winter-Straße 2 a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 20. November 2026
16.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung der Leiterin der Regionalverwaltung Oberursel Frau Heyer (Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp)
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
Samstag, 21. November 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende zu Gast in St. Johann: Jeroen Mentens – Posaune und Lars Simon Sokola an der Hillebrand-Orgel mit Werken von Franz Liszt, Bert Appertmont, Jan Sandström, Arvo Pärt, Juraj Filas
18.30 Uhr Abendgottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls (Pfarrer Matthias Hessenauer)
Sonntag, 22. November 2026
10.00 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Jahres, dem Chor der Johanniskirche, Leitung und Orgel: Dekanatskantor Bernhard Zosel (Matthias Hessenauer)
10.00 Uhr Kindergottesdienst (im alten Gemeindehaus „Doppes")
Montag, 23. November 2026
19.30 Uhr Probe Johannisbläser (im Hartmutsaal)
Donnerstag, 26. November 2026
10.30 Uhr Gottesdienst im Kaiserin-Friedrich-Haus zum 1. Advent (mit Pfarrer Christian Wiener)
Freitag, 27. November 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal

KAFFEETREFF IM HARTMUTSAAL
Die Evangelische Gemeinde St. Johann lädt am Montag, dem 30. November 2026, von 15.00 bis 17.30 Uhr zu einem Zusammensein im Advent für Seniorinnen und Senioren in den Hartmutsaal, Wilhelm-Bonn-Straße 1, ein. Der Termin am 23. November findet nicht statt.

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 22.11. **• Letzter Sonntag des Kirchenjahres**
• Ewigkeitssonntag (Totensonntag)
10.00 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Begleitung des Jubilate Chors Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe Markus-Haus
Montag, 23.11.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
Dienstag, 24.11.
10.00 Uhr Gottesdienst im Rosenhof Pfarrer Lothar Breidenstein
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch, 25.11.
19.45 Uhr Probe Schoenberg Brass
Donnerstag, 26.11.
17.30 Uhr Krippenspielprobe

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEF1TSK
Verwendungszweck: Datum **des Gottesdienstes**

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr., 20.11.
18.00 Uhr Meditation Ev. Kirche Oberhöchstadt
Sa., 21.11.
17.00 Uhr Musikalischer Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag Pfarrer Herbert Lüdtke Musik für die Seele mit Violoncello-Trio: Nicola Klöckner, Oliver Christ und Gerhard Darmstadt Evangelische Kirche Oberhöchstadt
So., 22.11.
11.00 Uhr KEIN Gottesdienst in Oberhöchstadt
Di., 24.11.
19.15 Uhr Chorprobe Jubilate Chor Ev. Markus-Gemeinde Schönberg
Do., 26.11.
15.00 Uhr Probe Blockflötenensemble Ev. Kirche Oberhöchstadt
Fr., 27.11.
18.00 Uhr Meditation Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –, Aufsuchende Demenzbetreuung; 24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de

Bethel
Ihre Spende
hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de
6123

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar)	☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer	☎ 06174 2550517

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFVBDEFF

St. Peter und Paul Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 22.11.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
† Margret Hembus
Dienstag, 24.11.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein Probe des Kirchenchores Kronberg/Schönberg
Donnerstag, 26.11.
15.00 Uhr Kronberg kfd Donnerstagskreis im Café Merci

St. Vitus Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 20.11.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe
Sonntag, 22.11.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe – mitgestaltet von der Frauenschola
† Romana Domzala
Dienstag, 24.11.
09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
Donnerstag, 26.11.
15.00 Uhr Kolping-Raum Handarbeitsgruppe „Flinke Finger"
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Freitag, 27.11.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe

St. Alban Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 20.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Freitag, 27.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
† Willibald Maier

Katholische Kindertagesstätten

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 25, 31–46
Der Menschensohn wird sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen und er wird die Menschen voneinander scheiden

Sitzungen der Ortsbeiräte

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg lädt zu den 4. Sitzungen der Ortsbeiräte ein: Ortsbeirat Kronberg am 24. November (Rathaus, Sitzungssaal), Ortsbeirat Schönberg am 25. November (Taunushalle Schönberg, Mehrzweckraum UG) sowie Ortsbeirat Oberhöchstadt am 26. November (Dalleshaus, Herbert Alsheimer Saal).
Weitere Informationen unter https://kronberg.ratsinfomanagement.net/

Sperrungen wegen Drückjagd

Kronberg (kb) – Mehrere Straßen und Wege im Stadtgebiet von Kronberg sind am Samstag, 21. November, wegen einer Drückjagd zeitweise nicht passierbar. Nach Angaben der Stadt Kronberg dienen die Sperrungen dem Schutz der Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer. Betroffen sind der Philosophenweg ab dem Wendehammer, der Scheibenbuschweg, der Buchholzweg, der Grundweg und die Straße Im Kronthal. Die Sperrungen gelten von etwa 8.30 bis etwa 14.30 Uhr. Der Zeitraum betrifft alle Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmer, also auch Fußgänger und Radfahrer. Im genannten Bereich ist während dieser Zeit mit Behinderungen zu rechnen, wie die Stadt mitteilt.

St. Martinsfest bringt Lichtermeer nach Kronberg



KEK-Erzieherinnen stimmen Martinslieder an. Fotos: privat

Kronberg (kb) – Rund 200 Kinder und Erwachsene haben in der vergangenen Woche das St. Martinsfest in Kronberg gefeiert. Vom Kinderhaus KEK zog eine große Gruppe mit selbst gebastelten Laternen durch die Innenstadt bis zur Burg. In den Wochen vor dem Umzug hatten die Kinder mit Erzieherinnen, Erziehern und Eltern viele bunte Laternen gestaltet. Katka und Patricia begleiteten den Zug mit Gitarrenmusik. Während des Weges wurden mehrmals klassische Martinslieder gesungen.
Auf der Burg angekommen, begrüßten Erik und Elisa, zwei ehemalige Kinder des KEK, die Gruppe musikalisch mit Trompete und Posaune. Die Feuerwehr Kronberg hatte ein großes Martinsfeuer vorbereitet. Die Burg war feierlich geschmückt und bot einen passenden Rahmen. Den Mittelpunkt bildete die Aufführung der Martinsgeschichte durch Kindergartenkinder sowie das gemeinsame Singen.
Für Essen und Getränke sorgte das Team des Kinderhauses. Es gab neben Martinswecken auch Würstchen, Glühwein und heißen Apfelsaft. So kamen die Teilnehmenden miteinander ins Gespräch.
Organisiert wurde das Fest von den Erzieherinnen und Erziehern des Kinderhauses mit Unterstützung von Herbert Becker vom Burgverein, Mitarbeitenden des Ordnungsamtes und der Freiwilligen Feuerwehr Kronberg.

Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer ist die Trennung,
aber die Dankbarkeit verwandelt die Qual der Erinnerung in eine stille Freude.
Man trägt das vergangene Schöne wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer



Artur Frölich

* 1. August 1931 † 8. November 2026

Wir vermissen Dich jetzt schon so sehr, den liebevollen Ehemann und besten Papi der Welt.
Wir danken Dir für all die wunderschönen Momente und Deine Hilfe in allen Lebenslagen.

Deine Gudi, Billa und Wonne

Die Trauerfeier und Beerdigung findet am 20. November 2026 um 11.00 Uhr
in der Trauerhalle und auf dem Friedhof in Niederhöchstadt, Hauptstraße 199, statt.

Schnupperwochen bei den Fechtern



Auch ohne Mitgliedschaft ist es möglich, einmal in die Welt des Fechtens einzutreten. Foto: privat

Oberhöchstadt (kb) – Interessierte, die schon immer einmal in eine faszinierende und traditionsreiche Sportart eintauchen wollten, ohne direkt eine Vereinsmitgliedschaft eingehen zu müssen, bekommen dazu in Oberhöchstadt die Gelegenheit. Die Fechtabteilung der SKG lädt alle sportbegeisterten Kinder und Jugendlichen im Alter von sieben bis fünfzehn Jahren noch vor den Weihnachtsferien zu Schnuppertagen ein. Von Freitag, 20. November, bis zum Freitag, 18. Dezember, öffnet sich dazu jeden Freitag von 17 bis 18 Uhr die Sporthalle der Grundschule Schöne Aussicht.
Unter fachkundiger Anleitung können die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer hier die Eleganz, Schnelligkeit und Konzentration des Florettfechtens hautnah erleben und erste Duelle austragen. Besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, und auch an die Ausrüstung muss nicht gedacht werden: Die komplette Fechtausrüstung wird von der SKG gestellt. Mitzubringen sind lediglich bequeme Sportsachen und hallengeeignete Schuhe.
Kinder und Jugendliche, die nach den Schnupperwochen auf den Geschmack gekommen sind, dürfen sich direkt auf das nächste Angebot freuen: Direkt nach den Weihnachtsferien startet der Verein einen achtwöchigen Anfängerkurs. Auch für diesen Kurs ist keine Vereinsmitgliedschaft nötig, und das Equipment wird weiterhin zur Verfügung gestellt.
Um eine kurze vorherige Anmeldung wird gebeten, da die Plätze begrenzt sind. Diese ist telefonisch unter 0171 5177766 oder per E-Mail an fechten@skg-im.net möglich. Unter diesen Kontaktdaten beantworten die Verantwortlichen der SKG auch alle weiteren Fragen rund um das Trainingsangebot.

Kapellchen steht für das Engagement von vielen Menschen im Stadtteil

Oberhöchstadt (kb) – Das Kapellchen auf dem Friedhof in Oberhöchstadt steht nicht nur für einen Ort der Besinnung, sondern auch für das Engagement vieler Menschen im Stadtteil. Als das Gebäude in die Jahre kam, übernahm der Verein Heckstadt Freunde Oberhöchstadts die Initiative und setzte sich für eine umfassende Restaurierung ein.
2012 arbeiteten Hans-Günther Dinges und Heinrich Eberhard mehr als 100 Stunden ehrenamtlich am Kapellchen. Sie brachten das Dach, die Wände, den Innenraum und das Kreuz am Eingang in Stand. Doch damit war die Unterstützung nicht beendet. Lotte Schäfer und Hannelore Biaesch kümmerten sich viele Jahre darum, das Gebäude regelmäßig zu öffnen und zu schließen. Nachdem dies nicht mehr möglich war, übernahm das Ehepaar Andrea und Ralf Frank diese Aufgabe. Das Blumengeschäft Ballenberger unterstützte das Kapellchen lange Zeit mit Blumenspenden und sorgte so für eine freundliche Atmosphäre. Nach der Schließung des Geschäfts endete dieses Engagement.
Jüngst war eine Reparatur der Natursteintreppe vor dem Eingang nötig, da einzelne Steine locker und beschädigt waren. Christian Bürkle von Steinbau, Natursteinarbeiten und Steintechnik aus Oberhöchstadt übernahm die Reparatur.
Der Vorstand des Vereins Heckstadt Freunde Oberhöchstadts dankt Christian Bürkle für seine Hilfe. Ein Dank geht auch an Andrea und Ralf Frank, Lotte Schäfer, Hannelore Biaesch und alle Unterstützerinnen und Unterstützer, die das Kapellchen erhalten. Ihr Engagement zeigt, wie lebendige Gemeinschaft durch gemeinsames Anpacken entsteht.

FrauenFilmSalon setzt starkes Signal für Frauenrechte



Die Veranstaltung schärft das Bewusstsein für die Situation von Frauen in Afghanistan und bietet die Möglichkeit, über die Lage in diesem Land ins Gespräch zu kommen. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der erste FrauenFilmSalon fand am Mittwoch, 29. Oktober, im Kronberger Lichtspiel Kino statt. Der Soroptimist International (SI) Club Taunus zeigte einen Film über Frauen, die sich auf der Leinwand behaupten, und lud im Anschluss zu Gesprächen und Austausch ein.
An der Tür des Kinos begrüßten Vanessa Müller-Raidt und ihr Team zusammen mit den Veranstalterinnen des SI-Clubs Taunus die Gäste. In der Sitzecke konnten Besucherinnen und Besucher Handarbeiten, Bücher und Informationen über das Chak-e-Wardak Krankenhaus, den Benefizempfänger des Abends, entdecken.
Monika Kasten, Präsidentin des SI-Clubs Taunus, stellte zu Beginn die Teilnehmerinnen der Podiumsrunde vor: Sandra Kegel, Expertin für Theater-, Film- und Medienwissenschaft und leitende Redakteurin des Feuilletons der FAZ, Mahnaz Ahmadi, eine junge afghanische Journalistin, und Sara Ehsani, Juristin mit einer Leidenschaft für Literatur und als Übersetzerin tätig.
Vor dem Film erzählte Monika Kasten über das Engagement der Protagonistin des Abends: „Sie ist eine engagierte Frau und ein beeindruckendes Vorbild. Sie fördert das demokratische afghanische Leben im Ausland und versucht, die afghanische Community am Leben zu halten." Im Anschluss lief der Dokumentarfilm „Die letzte Botschafterin" von Natalie Halla. Der Film beleuchtet das Leben von Manizha Bakhtari, der letzten Botschafterin Afghanistans. Nach der Machtübernahme der Taliban im Jahr 2021 bleibt sie als einzige Frau im diplomatischen Dienst des Landes weiter im Amt, als Botschafterin in Wien. Der Film begleitet sie durch politische Isolation und persönliches Risiko, während sie ein Bildungsprogramm für afghanische Mädchen aufbaut.
Die Stärke und Ausdauer von Manizha Bakhtari beeindruckten die Anwesenden. Nach dem Film tauschten sich die Besucherinnen und Besucher zunächst aus, als das Podium vorbereitet wurde. Mitglieder des SI-Clubs Taunus verteilten währenddessen Süßes und Salziges aus großen Körben.
Sandra Kegel eröffnete die Podiumsdiskussion. Mahnaz Ahmadi berichtete von ihrer Bekanntschaft mit Manizha Bakhtari und schilderte die Lage der Frauen in Afghanistan. Ihre Schilderungen auf Dari verdeutlichte Sara Ehsani präzise als Übersetzerin. Die Gäste erfuhren von Ahmadis Entscheidung, ihre Heimat zu verlassen, um weiter eine Stimme für ihre Landsleute zu sein. Auch über die schwierige Situation ihrer 21-jährigen Schwester in Afghanistan, die kaum das Haus verlassen könne, wurde offen gesprochen. Mahnaz Ahmadi mahnte: Die Frauen in Afghanistan dürften nicht vergessen werden; digitale Bildung könne Hoffnung geben.
Es folgte ein kurzer Austausch über die literarischen Wirkungen der im Film erwähnten Dichter Wasef Bakhta und Dschalal ad-Din Muhammad Rumi, der von Unerfahrenen aus dem Westen als ein iranischer „Shakespeare" oder „Goethe" verstanden werden kann.
In der anschließenden Diskussion stellten Gäste ihre Fragen auch mithilfe eines Würfel-Mikrofons. Viele kamen später noch beim Angebot von Weißwein oder alkoholfreiem Frucht-Secco ins Gespräch. Kleine Gruppen tauschten Eindrücke und Meinungen aus. Der Abend endete gegen 22 Uhr. Das Fazit der Veranstalterinnen und Teilnehmenden: ein gelungener Auftakt des FrauenFilm-Salons. Es kamen über 1.000 Euro für das Chak-e-Wardak Krankenhaus zusammen, das der SI-Club Taunus seit etwa 30 Jahren unterstützt.
Die Kronberger Lichtspiele zeigen den Film „Die letzte Botschafterin" noch einmal am Donnerstag, 26. November, anlässlich der Orange Days. Einen Teil des Erlöses spendet Vanessa Müller-Raidt an Projekte des SI-Clubs Taunus.
Die Orange Days sind Teil der UN-Kampagne Orange the World, die seit 1991 auf Gewalt gegen Frauen aufmerksam macht. Vom 25. November bis 10. Dezember zeigen weltweit Menschen mit der Farbe Orange ihre Nulltoleranz gegenüber Gewalt an Frauen. Die Kampagne wird von Soroptimist-Clubs vielfältig umgesetzt. Der Name Soroptimist International stammt aus dem Lateinischen und bedeutet „beste Schwestern".
Soroptimist International ist eine weltweit aktive Organisation berufstätiger Frauen mit gesellschaftspolitischem Engagement. Als Nichtregierungsorganisation mit UN-Konsultativstatus setzt sich die Organisation für Gleichberechtigung, qualifizierte Bildung vor allem für Mädchen und Frauen, Menschenrechte, Frieden und internationale Verständigung ein. Weltweit zählt Soroptimist International rund 66.000 Mitglieder in 120 Ländern, in Deutschland gibt es knapp 7.000 Mitglieder in 225 Clubs. Ein Teil des Erlöses des Abends kommt Projekten des SI-Clubs zugute, darunter das Chak-e-Wardak Krankenhaus.

10.000 Euro für das neue Einsatzfahrzeug des DRK



Bei der Scheckübergabe waren von rechts nach links Bernd Ebert, Präsident des Lions Clubs Kronberg, Axel Kuprian vom Lions Club, Joachim Kebbekus, Vorsitzender des DRK Kronberg, sowie Karin Henrich, Bereitschaftsleiterin des DRK, dabei. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Lions Club Kronberg im Taunus hat dem Deutschen Roten Kreuz (DRK) Kronberg einen symbolischen Spendenscheck über 10.000 Euro überreicht. Das Geld stammt aus dem Erlös des Benefizkonzerts „Kronberg singt“, das am 25. Oktober in der ausverkauften Stadthalle zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeisterte. Mit der Spende unterstützt der Lions Club die Anschaffung eines neuen allradgetriebenen Krankentransportwagens (KTW), der dem DRK künftig zusätzliche Möglichkeiten bei anspruchsvollen Einsatzbedingungen eröffnet.

Dass die Unterstützung dringend gebraucht wird, zeigt der Blick auf die Einsatzmöglichkeiten des neuen Fahrzeugs. Der bisherige Krankentransportwagen musste nach 25 Dienstjahren außer Betrieb genommen werden. Sein Nachfolger ist mit Allradantrieb ausgestattet und damit besonders für außergewöhnliche Wetterlagen und Einsätze abseits befestigter Straßen geeignet. Auch im Katastrophenschutz erweitert das Fahrzeug die Einsatzmöglichkeiten der Kronberger Helferinnen und Helfer. Rechtzeitig vor dem kommenden Winter steht damit wieder ein wichtiges Einsatzmittel zur Verfügung.

Eine besondere Geschichte verbindet den neuen KTW mit seinem Vorgänger: Dieser war seinerzeit ebenfalls mit Unterstützung des Lions Clubs Kronberg und weiterer Lions Clubs angeschafft worden. Nachdem er in Kronberg ausgemustert worden war, wurde er von Mitgliedern des Clubs persönlich in die Ukraine überführt. Dort wird er weiterhin für wichtige Einsätze genutzt.

Den finanziellen Grundstein für die Spende legte das Benefizkonzert „Kronberg singt“. Unter der Moderation des bekannten und vielfach ausgezeichneten Hörfunkmoderators Werner Reinke gestalteten Kronberger Chöre und Musikerinnen und Musiker einen abwechslungsreichen Konzertabend. Mit dabei waren der Musikverein Kronberg, die 1. Kronberger Laienspielschar, die Sängervereinigung 1861 Oberhöchstadt „Vox musicae“, der Jugendchor der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann sowie die Montagssänger aus Schönberg.

Das Publikum in der ausverkauften Stadthalle zeigte sich begeistert. Einen eindrucksvollen Höhepunkt bildete das Finale, bei dem mehr als 100 Musikerinnen und Musiker gemeinsam auf der Bühne standen. In der Konzertpause nutzte das DRK Kronberg die Gelegenheit, den neuen Krankentransportwagen vorzustellen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern das Fahrzeug zu zeigen.

Die Spende kommt einem Ortsverein zugute, dessen Geschichte weit zurückreicht. 1901 schlossen sich Kronberger Bürgerinnen und Bürger zur Freiwilligen Sanitätskolonne Cronberg zusammen. Bereits 1928 begann das DRK mit der Winterrettung am Fuchstanz. Im Laufe der Jahrzehnte entwickelte sich aus den ursprünglichen Aufgaben ein vielseitiges Engagement im Rettungs- und Sanitätsdienst sowie im Katastrophenschutz.

Heute ist das DRK Kronberg sowohl in einem Sanitätszug als auch in einem Betreuungszug des Katastrophenschutzes vertreten. Für Notfälle unterhalb der Katastrophenschwelle bildet der Ortsverein gemeinsam mit dem DRK Königstein eine Einsatzeinheit. Darüber hinaus unterhält das DRK aus eigenen Mitteln eine stationäre Küche, um Einsatzkräfte und betroffene Menschen versorgen zu können.

Das neue Fahrzeug ist somit weit mehr als eine Ersatzbeschaffung. Es stärkt die Möglichkeiten der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, auch unter schwierigen äußeren Bedingungen zuverlässig Hilfe zu leisten.

Auch für den Lions Club Kronberg ist die Unterstützung des DRK Teil eines langjährigen sozialen Engagements. Unter dem internationalen Leitgedanken „We Serve“ – „Wir dienen“ – engagieren sich die Mitglieder für humanitäre Hilfe, Gesundheit, Bildung, Jugendförderung und Katastrophenschutz. Seit seiner Gründung hat der Club nahezu 1,1 Millionen Euro für soziale und gemeinnützige Zwecke bereitgestellt.

Zu den regelmäßigen Aktivitäten zählen Benefizkonzerte, von denen inzwischen 19 veranstaltet wurden. Auch international engagiert sich der Club: In den Jahren 2025 und 2026 unterstützte er jeweils die Anschaffung eines Rettungswagens für die Ukraine. Beide Fahrzeuge wurden von einem Clubmitglied persönlich in das Kriegsland gebracht und an die dortigen Einsatzkräfte übergeben.

Weit über die Region hinaus bekannt ist zudem das Benefiz-Golfturnier des Clubs. Seit 2006 konnten damit mehr als 400.000 Euro für soziale Projekte gesammelt werden. Bereits seit 1994 unterstützt der Lions Club außerdem das Kreisau-Projekt der Altkönigschule, das Schülerinnen und Schülern internationale Begegnungen und den Austausch über Frieden und Verständigung in Europa ermöglicht.

Mit den 10.000 Euro aus „Kronberg singt“ setzt der Lions Club dieses Engagement vor Ort fort. Für das DRK Kronberg bedeutet die Unterstützung eine wichtige Investition in die Einsatzfähigkeit – und für die Bürgerinnen und Bürger ein Stück zusätzliche Sicherheit, gerade dann, wenn Hilfe unter schwierigen Bedingungen gebraucht wird.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria u. Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Wir kaufen ihre gebrauchten Reha- und Pflegehilfsmittel an mit bis zu 50 % Aufpreis. Gesucht werden Hörgeräte, Rollatoren, Gehhilfen, Rollstühle, therapeutische Bewegunggeräte, Badewannenlifter, Aufrichthilfen u.v.m. Ankauf erfolgt transparent und fair, ein Anruf genügt, Frau Weiss: Tel. 06003/8281415 0163/2363550

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

AUTOMARKT

BMW X3, 2.0 Diesel, BJ 2007, 260.000 km, mit leichtem Unfallschaden, an Bastler oder Export abzugeben, 3.000,- €. Tel. 0176/43625914

Verkaufe VW-Passat Variant, EZ 11/22, 41T km, Deep Black Perleffekt, 140 kW, wegen Umst. Elektro, Autom., Sonderausst. Panor.Dach u.v.m. 8-Fachreifen. 22.500,- €. Tel. 0172/6952500

PKW GESUCHE

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

Vespa - Vespa - Suche privat alten Vespa-Roller, Zustand egal, alles anbieten. Auch Lambretta, Zündapp, Honda Monkey, Dax u. Helix. Tel. 0151/19700070 herbst-u2@web.de

REIFEN

4 gebrauchte Borbet LM Felgen 6 x 15 (4 Loch) mit Winterreifen (7 mm Profil) DOT4718 für Mini One zu verkaufen (nur Abholung), VB 150,- €. Tel. 0170/7912000

KENNENLERNEN

Attraktive Frau, 40 J., 170 cm, schlank, ehrlich, sucht netten Mann für ein gemeinsames Leben: frauliebe606@gmail.com

Suche eine Frau 60 + für zärtliche Erotik sowie sanfte Momente für ein liebevolles Miteinander zum Entspannen und Genießen. Er, 66, schlank mit Niveau. Chiffre VT 03/47

Vernachl., attrakt., 57 J., 185, 85 kg, sportlicher Mann sucht passende Sie, die ähnlich empfindet für schöne Treffen. dreams1969@gmx.de

Noch für einen Flirt bereit? Die schönen Seiten des Lebens schätze ich 75/175, Ww. Ich lache gerne, bin neugierig geblieben und habe noch Lust auf Schmetterlinge im Bauch. Mir fehlt eine sympathische Partnerin bis 77, mit der man lachen, reden und etwas Schönes unternehmen kann. Sich gegenseitig im Alltag verwöhnen wäre eine Idee. Gemeinsame Blicke, die manchmal mehr sagen als viele Worte. Einen ausgeklügelten Lebensplan brauchen wir nicht. Wenn aber die Chemie stimmt und beide sich aufeinander freuen können, werden wir uns vielleicht flirtend gegenseitig den Kopf etwas verdrehen? Eine Fotoantwort mit nettem Lächeln wäre jedenfalls schön an: karl60336@gmail.com

PARTNERSCHAFT

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Charmanter Mann, 78, 178, zärtlich, gefühlvoll u. großzügig su. Frau bis 82 zum Kuscheln, Reisen und die Liebe, gerne geb./verh. Tel. 0177/4562435

Ihre einmalige Entwicklungschance. Gentleman, 59, smart, dominant und lebensklug bietet solventer, großzügiger und leicht devoter Frau feste Partnerschaft, ggf. Heirat. Habe kein Vermögen, dafür Power und Geist. Ihre mehrtägige Hotel-Einladung zum Kennenlernen an: Chiffre VT 02/47

Netter Mann, 70 J., schlank, NR sucht liebe, nette, deutsche Frau, schlank, ab 70 + J. für Gemeinsamkeiten. Tel. 069/94943987 o. 0170/4687571

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Christiane 53J. mit strahlendem Lächeln erwarte ich Dich. Ich bin eine sehr zuverlässige und zielstrebige Frau mit schöner Figur. Nach einer gr. Enttäuschung vor 3 J. suche ich jetzt einen liebevollen Mann . So sehr wünsche ich mir eine harmonische Beziehung freue mich sehr auf ein Treffen mit Dir. Trau Dich. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Christel, 65 J.,** suche lieben Mann hier aus der Gegend. Bin herzlich, humorvoll, mobil (FS + Auto) u. wünsche mir einen gepflegten Mann bis etwa 77, der auch nicht mehr allein sein möchte. Wenn Du das Leben auch lieber zu zweit verbringst, freue ich mich auf Deinen Anruf üb. pv, vielleicht schon heute? **Tel. 0176-56848299**

Ich, Gertraud, 75, kinderlose Witwe. Ich bin e. gepflegte, ordentliche Frau mit viel Liebe im Herzen. Viele Jahre habe ich als Altenpflegerin gearbeitet. Ich fahre gerne Auto und koche mit großer Leidenschaft. Da ich ganz allein lebe, fühle ich mich oft sehr einsam. Ich wünsche ich mir wieder sehr pv einen Mann an meiner Seite, Alter Nebensache, hier aus der Nähe. Bitte rufen Sie mich heute noch an. **Tel. 0151 – 62913878**

Liebevolle Hannelore 72 mit schöner Figur, bin eine sehr gute Köchin und super Hausfrau. Ich liebe es zu Lachen und fröhlich den Tag zu beginnen, leider fehlt mir der Kuss am Morgen. Aber vielleicht kannst du mir dabei helfen. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir Melde Dich **ü.Ag.VMA 015127186363**

➤ **Sorgsame Hausfrau, Erika, 70 J.,** der Verlust meines Mannes hat mir sehr wehgetan, und die Trauerzeit war nicht leicht. Jetzt bin ich bereit, wieder nach vorn zu schauen. Suche üb. pv nach e. einfachen Partner, denn auch in unserem Alter kann man noch mal Herzklopfen spüren. Besitze ein Auto u. könnte Sie besuchen. **Tel. 0162-7928872**

Mein Name ist Natalie 41 mit sexy Ausstrahlung, lockigem Haar, bin sehr aufgeschlossen und unternehmungslustig. Stehe ganz alleine da und suche einen lieben Mann, gerne auch älter dem ich alles sein möchte was er sich wünscht. Bin bei Sympathie und beiderseitigem Willen auch umzugsbereit. Melde Dich einfach. **ü.Pv Anruf 01704432364**

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

BETREUUNG/ PFLEGE



Nachbarschaftshelferin, von Beruf Krankenschwester, hilft gerne im Haushalt, einkaufen und putzen, ohne eigene Kosten, wird bei Pflegegrad von der Kasse bezahlt. Schwester Amira:
Tel. 0176/63281795

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 0170/2004929

HÄUSLICHE PFLEGE

Deutsche Frau unterstützt pflegende Angehörige - Betreuung, hauswirtschaftliche Aufgaben oder Seniorenbegleitung, Einkäufe, Arztbesuche u.s.w., Auto vorhanden.
Tel. 0157/35218127

KINDERBETREUUNG

Suche Kinderfrau in Sulzbach (4 u. 7 J). Mo. + Di. ab 15 Uhr: Betreuung, kochen, leichte Hausarbeit. Führerschein Pflicht.
Tel. 0151/10833938

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte.
Tel. 069/34867261

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 01/47

Pärchen sucht Naturplatz! Wir suchen ein kleines Grundstück, eine Wiese oder ein Waldstück zur Erholung am Wochenende. Zustand und Größe sind egal - Hauptsache, ein Platz für Abenteuer!
Tel. 0176/70667308
ratzesbergermarc@web.de

IMMOBILIEN-GESUCHE

Familie sucht Einfamilienhaus in Oberursel zum Kauf von Privat!
Tel. 0177/3804548

Ihr Mietshaus in gute Hände geben? Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhäuser im Taunus zur Altersvorsorge. Diskrete u. kurzfristige Abwicklung. Tel. 0171/7789928

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

MIETGESUCHE

Familie mit Kind (7 J.) sucht 3-Zi-Wohnung langfristig in Schwalbach a. T., wohnen bereits hier, Miete pünktlich. Tel. 0174/7752129

Suche Lagerraum oder trockene Garage oder trockenen Keller, ab sofort zu mieten (Raum HG, OB, Frdorf). Tel. 0171/5368108

Suche in Oberursel Bommersheim einen trockenen Keller oder Garage zum Mieten, um Akten und Unterlagen zu deponieren.
Tel. 0152/26940069

Dringend Wohnung im Kelkheimer Stadtgebiet für 1 - 2 Personen, bevorzugt EG oder barrierefrei zum nächstmöglichen Zeitpunkt gesucht. Gesicherte Mietzahlung. Wir freuen uns über Ihre Offerte an Rettershof und Stadthallen GmbH, Rettershof 4, 65779 Kelkheim.
Tel. 06174/7354
Rettershof@t-online.de

Suche 3-Zi.-Whg. im Vorderts., max. 1.300,- € warm, sicheres Eink., Nichtraucher. Tel. 0173/9322223

Ruhiges, zuverl. Paar (ü 60) m. ges. Eink./o.T, NR, sucht dauerhaft 3 - 4 Zi. Wohn./Balk. od. Terr. in Oberursel oder Bad Soden u. Umg. bis 1.500,- € warm.
Tel. 0171/6290624

Liebe Eigentümer, junge Mutter mit 2 kl. Kindern sucht 2 Zi.-Whg. in MTK u. HG. Freue mich auf Ihre Angebote. Tel. 06171/8898885

Nettes, ruhiges Paar sucht langfristiges Zuhause in Kronberg. Mietwohnung ab 3 Zimmern gesucht, gerne Altbau. Auch Interesse am Kauf eines kleinen Häuschens. Wir freuen uns über Angebote und Hinweise. Tel. 0157/88433340

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Königstein, schöne 3 Zi.DG-Whg, Waldnähe, 80 m², EBK, KM 580,- €, NK 210,- €, Gasetagenheizung, PP 40,- €, 3 MM Kaution, an Ehepaar, NR, zu vermieten ab 1.02.2027.
Tel. 0175/6220400

Wohnung EG mit drei Zimmern insg. 100 m², große Terrasse, Küche komplett mit Einbauküche, Bad mit Fussbodenheizung, Badewanne, extra Dusche. In der Mitte von Bad Soden a.Ts. Mietpreis 1.500,- €/monatlich kalt. marionkwiatek@gmx.de

Gepflegte, großzügige 3-Zi.-Whg., 115 m², in Friedrichsdorf, 1. OG, 1.600,- € + NK, Parkpl. möglich, von privat. Tel. 0171/7811367

NACHHILFE

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Suche Nachhilfe für Chemie, Englisch und Deutsch, 11. Klasse Gymnasium, in Oberursel Weißkirchen.
Tel. 0162/9108464

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Zuverlässige Putzfrau gesucht in Friedrichsdorf, Deutschkenntnisse, alle 2 Wochen ca. 3 Std. vormittags.
Tel. 0160/99135879

STELLENGESUCHE

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gelernter Maler (Rentner) erledigt zuverl.: verputzen, Fassaden streichen, tapez., Laminatverl., Trockenbau, Whg.-Aufl. Tel. 0171/8629401

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Erfahrene kaufmännische Mitarbeiterin sucht neue berufliche Perspektive Zuverlässige und engagierte kaufmännische Mitarbeiterin mit 25 Jahren Berufserfahrung im selben Unternehmen sucht eine neue, langfristige berufliche Perspektive im Raum Bad Soden und Umgebung. Fundierte Erfahrung in Kundenbetreuung, Sachbearbeitung, Backoffice, Rechnungsbearbeitung, Terminorganisation und Büroverwaltung. Ich wünsche mir eine Festanstellung in einem freundlichen Team, mit einem wertschätzenden Miteinander und gut planbaren Aufgaben. Zu meinem Alltag gehört auch mein lieber Vierbeiner, der mich gerne zur Arbeit begleiten möchte. Daher suche ich einen Arbeitsplatz, an dem mein Hund willkommen ist. Ein kurzfristiger Eintritt ist nach Absprache möglich. Ich freue mich über nette und seriöse Angebote sowie Ihre Kontaktaufnahme per E-Mail:
job.kontakt@icloud.com

VERKÄUFE

Verkaufe Ovation Gitarre, Bj. 1979 mit Koffer, 100,- €, Musima 3/4 Gitarre mit Tasche, 50,- €, Damen Fahrrad, Kildemoos, 50,- €, Hecktürfahrradträger, 100,- €.
Tel. 0157/71460421

Weihnachts-Hof-Flohmarkt in Friedrichsdorf, Alt-Burgholzhausen 18, am 28. und 29.11.2026 jeweils von 9 Uhr bis 17 Uhr, 1. Advent, zum Verkauf kommt alles was mit Weihnachten zu tun hat.

VERSCHIEDENES

Martin Rütter - Abschlusstour Tournee am 1. Dezember 2026, 20:00 Uhr, Stadthalle Oberursel, 3 Sitzplätze (leider nicht zusammenhängend) umständehalber auf VB zu kaufen. Originalpreis 62,40 €.
Tel. 0172/6629043

Die Schlagernacht des Jahres 05. Dezember 2026, 18.00 Uhr, Festhalle Frankfurt, 2 Sitzplätze (Innenraum, Block J, Reihe 4, Plätze 16 u. 17) umständehalber auf VB zu verkaufen. Normalpreis pro Ticket: 109,90 €. Tel. 0172/6629043

Für meine praktische Friseur Prüfung im Februar suche ich ein Modell für eine Dauerwelle.
Tel. 0173/6117277

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Routertausch, Internet, Fernwartung. Tel 06172/123066

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Wenn es alle wissen sollen.

Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis.
Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 151.100 Exemplaren:
Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
19. 11. – 25. 11. 2026

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Do. 20.15 Uhr
Fr., Sa. + Mi. 17.30 Uhr

Der Klang der Stradivari
Sa. 15.00 Uhr
So. + Mo. 18.00 Uhr

Der perfekte Urlaub
Do. 17.30 Uhr
Fr., Sa., So., Mo. + Mi. 20.15 Uhr

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld
So. 16.00 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

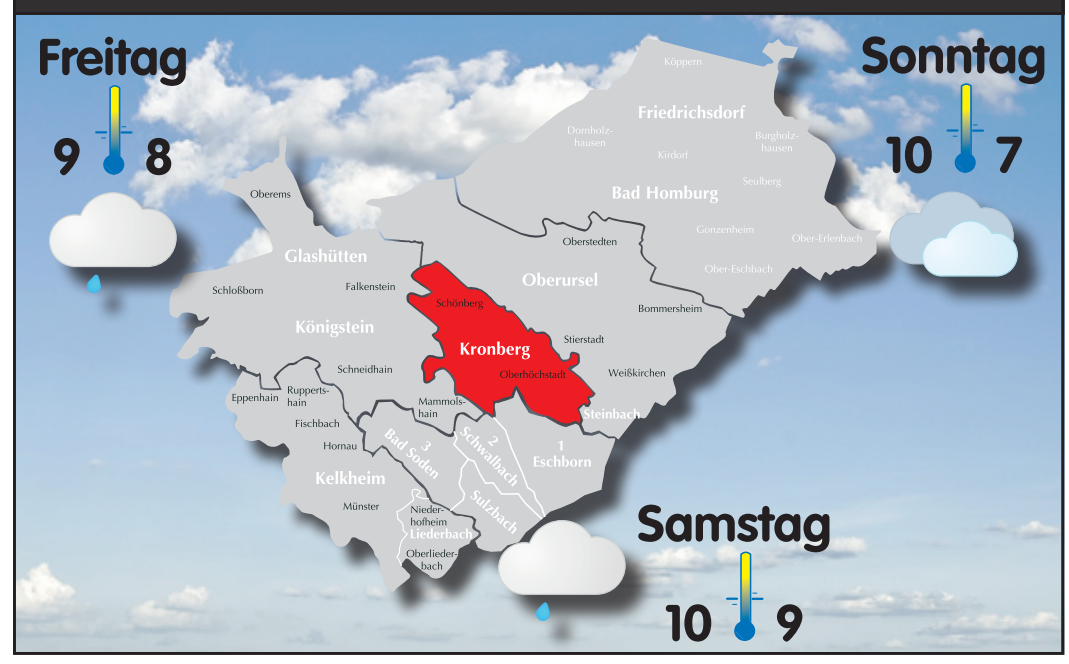
Kronberger Bote
Anzeigen-annahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
AUKTION VOM 19. – 22. 11. 26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

Wir bringen Farbe in den Alltag!



Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:
ALLES WIRD BESSER WENN MAN ES MIT KÄSE ÜBERBACKT. AUCH DAS WETTER.
Tuttolomondo
WEIN, MARKT UND MAHLZEIT.
Mittelweg 6, Kelkheim, T: 06195 - 98765 79
www.tuttolomondo.com



Haus Altkönig: Pächter-Suche geht weiter

Oberhöchstadt (kb) – Die Suche nach einem neuen Pächter oder einer neuen Pächterin für das Haus Altkönig im Kronberger Stadtteil Oberhöchstadt dauert an. Nachdem ein bereits fest ins Auge gefasster Interessent im August 2026 noch kurz vor Vertragsunterschrift zurückgezogen hatte, hat auch die zweite Runde der Pächter-Suche im Oktober noch nicht zum erhofften Erfolg geführt.

„Wir hatten zwar einen Bewerber, der uns mehr als vielversprechend erschien. Just am Tag der Magistratssitzung, in der sich der Interessent vorstellen sollte, hat er uns jedoch leider abgesagt. Er war anderweitig bereits fündig geworden“, skizziert Kronbergs Erster Stadtrat Heiko Wolf die Hintergründe. Für die im Rennen verbliebenen Bewerber habe sich letztlich keine Mehrheit im Magistrat gefunden.

Wolf betont: „So sehr ich mir gewünscht hätte, die Suche nach einem neuen Pächter noch in diesem Jahr zum Abschluss zu bringen, so klar ist auch, dass wir uns die nötige Zeit nehmen müssen, um eine möglichst gute Lösung zu finden.“ Weder der Stadt noch den potenziellen Pächtern und schon gar nicht den Oberhöchstädterinnen und Oberhöchstädtern sei mit einem Schnellschuss geholfen.

„Es muss schon passen – für alle Beteiligten“, so Heiko Wolf. Man müsse nur in die Nachbarkommunen schauen, um zu erkennen, wie schwierig es heute sei, Pächter für Stadthallen und Gemeinschaftshäuser nicht nur zu finden, sondern vor allem auch am Ort zu halten. Denn genau das müsse das Ziel sein. Wolf sagt: „Wir dürfen uns dabei natürlich keinen Illusionen hingeben: Die Zeiten, in denen ein Pächter 20 Jahre und mehr mit einem einzigen Gastro-Betrieb verwurzelt war und die ganze Familie am Tresen und in der Küche mitgeholfen hat, gehören weitgehend der Vergangenheit an.“

Das Pächter-Ehepaar Hoyer, das seit Oktober 2000 im Haus Altkönig wirkt, sei hier sicher eine bemerkenswerte Ausnahme. Entsprechend bedauerlich, aber auch nachvollziehbar sei deren bereits im Dezember 2025 an die Stadt herangetragener Wunsch, den Pachtvertrag Ende 2026 zu beenden. Wolf: „Wir können Familie Hoyer nur nachdrücklich für die harte Arbeit und das Herzblut danken, mit dem sie sich über mehr als zwei Jahrzehnte in Oberhöchstadt eingebracht hat.“

Dass man Hoyers nicht eins zu eins werde ersetzen können, müsse allen klar sein. Dennoch wolle und werde man von seiten der Stadt alles dafür tun, eine Lösung in der Pächter-Frage zu finden, die eine erfolgreiche Fortsetzung des Betriebs verspricht.

Genau zu diesem Zweck werde man den Bewerbungsprozess jetzt noch einmal neu aufsetzen und hierfür ein weiteres Mal die Dienste eines Maklerbüros in Anspruch nehmen, das über besondere Expertise im Hotel- und Gaststättengewerbe verfügt. Wolf: „Ziel ist es, dem Magistrat im Januar 2027 weitere Bewerber vorstellen zu können, unter denen sich dann hoffentlich auch der kommende Pächter oder die kommende Pächterin des Hauses Altkönig befinden wird.“

Parallel dazu, so Heiko Wolf, werde die Stadt – nach dem Auszug der bisherigen Pächter – geplante Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen im Haus Altkönig in Angriff nehmen. Wolf: „Das sollte uns in die Lage versetzen, schnellstmöglich nach einer erfolgreichen Pächter-Suche den Betrieb im Haus wieder hochzufahren.“

KfB kritisiert Haushaltsentwurf 2027 als „Weiter so“

Kronberg (kb) – Der Haushaltsentwurf der Stadt für das Jahr 2027 sieht in jedem Jahr bis 2030 ein Defizit von etwa 2 Millionen Euro vor. Nach Ansicht der Kronberger Bürgergemeinschaft (KfB) fehlt eine deutliche Wende in der Finanzpolitik. Die KfB wirft dem Magistrat vor, den defizitären Kurs des Vorjahres nahezu unverändert fortzuführen. Anstrengungen, die Ausgaben merklich zu senken, sieht die Fraktion nicht. Gleichzeitig soll die Grundsteuer ab Freitag, 1. Januar, um 33 Prozent steigen. Das betrifft nach Angaben der KfB alle Einwohnerinnen und Einwohner Kronbergs, und zwar unabhängig davon, ob sie Miete zahlen oder im eigenen Haus wohnen.

Auch bei anderen Gebühren rechnet die Fraktion mit Belastungen. Im Entwurf für den Haushalt sind laut KfB höhere Tarife für Wasser, Abwasser, Straßenreinigung und Parken vorgeschlagen. Die KfB hält diese Entscheidungen für nicht hinnehmbar. Sie fordert, vor Steuererhöhungen die Ausgaben zu durchleuchten und Schwerpunkte zu setzen.

Bereits bei den Haushaltsberatungen zum Jahr 2026 hatte die KfB gemeinsam mit CDU und FDP durchgesetzt, die Aufwendungen pauschal um zwei Prozent zu kürzen und ein Konzept zur Steigerung der Effizienz sowie zur Senkung der Personalkosten vorzulegen. Den daraus entstandenen „klaren Auftrag zur Konsolidierung“ sieht Dr. Ralf A. Pampel, Fraktionsvorsitzender der KfB, im aktuellen Entwurf kaum umgesetzt. „Strukturelle Konsolidierungskonzepte fehlen nach wie vor“, erklärt Pampel. Die Fraktion wolle „eine zukunftsfähige Haushaltskonsolidierung ohne eine alle Bürger belastende Grundsteuererhöhung“. Dafür wolle sie sich in den laufenden Haushaltsgesprächen einsetzen. Ein weiterer Kritikpunkt der KfB ist die aus ihrer Sicht unzureichende Transparenz bei Großprojekten. Als Beispiel nennt die Fraktion die Entwicklung neuer Gewerbegebiete, für die rund 15 Millionen Euro vorgesehen sind. Laut KfB fehlten für diese Maßnahmen Gesamtübersichten, wodurch die tatsächlichen Kosten, Folgekosten und potenziellen Einnahmen der Projekte schwer nachzuvollziehen seien. Andreas Mackenstedt aus der Fraktion mahnt: „Niemand kann auf einen Blick erkennen, was ein Projekt insgesamt kostet und wie sich insgesamt die Wirtschaftlichkeit darstellt.“ Nur mit solcher Transparenz und entsprechenden Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen ließen sich verantwortungsvolle Entscheidungen treffen. Ralf A. Pampel ergänzt, es sei an der Zeit, bei der Haushaltsplanung neue Wege einzuschlagen und die städtischen Ausgaben auf ihre Notwendigkeit zu prüfen.

Konkret fordert die KfB einen ausgeglichenen Haushalt, mehr Sparsamkeit vor Steuererhöhungen sowie die Umsetzung beschlossener Konsolidierungsmaßnahmen.

Auch Optimierungen innerhalb der Verwaltung und eine Steuerplanung auf Basis aktueller Schätzungen gehören zu den Forderungen. Investitionen solle die Stadt nach Prioritäten ausrichten und bei großen Vorhaben eine transparente Kostenübersicht vorlegen.

Ziel der KfB bleibt ein tragfähiger Haushalt, der den finanziellen Spielraum der Stadt sichert und die Belastungen für die Einwohnerinnen und Einwohner begrenzt.

Probentag der YoungBand für Auftritt



Der Probentag war ein voller Erfolg. Foto: privat

Kronberg (kb) – Am Samstag vor einer Woche traf sich das Nachwuchsorchester des Musik-Vereins Kronberg zu einem Probentag. Es diente zur Vorbereitung auf das anstehende Adventskonzert. Das Konzert findet, wie immer, am 1. Advent am Sonntag, 29. November, um 17 Uhr in der Stadthalle Kronberg statt. Es ist also genügend zeitlicher Vorlauf, um die letzten Feinheiten für den Auftritt zu erarbeiten.

Der Probentag war eine Premiere für die YoungBand, wie sich das Orchester selbst nennt. Dementsprechend gespannt waren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer, was sie erwartet. Dank der jahrelangen freundschaftlichen Beziehungen zur Freiwilligen Feuerwehr Oberhöchstadt standen geeignete Räumlichkeiten zur Verfügung. Mehr als pünktlich trafen 21 der 23 Musikerinnen und Musiker ein, und dazu gesellten sich die Betreuerinnen und Betreuer. Nach einer kurzen Einweisung und einem Blick auf die bereitgestellten Leckereien für die Pausen zwischendurch begannen auch direkt die Satzproben. Hier unterstützten dankenswerterweise Marion Fischer und Kerstin Stöhr vom Stammorchester.

In der Mittagspause spendierte der Musik-Verein Pizza und Pasta, und bei munteren Gesprächen wurden erste Erfahrungen ausgetauscht. Gut gestärkt und voller Elan ging es nach der großen Pause mit der Gesamtprobe weiter. Hier forderte Dirigent Matthias Ambrosi seine Schülerinnen und Schüler noch einmal aufs Äußerste. Erschöpft, aber sehr zufrieden, traten die Schülerinnen und Schüler gegen 15.30 Uhr ihren Heimweg an.

Vorher bedankte sich Vorstandsmitglied Peter Ruth noch bei Kerstin Stöhr und Marion Fischer mit einem kleinen Präsent und fand lobende Worte für die Probenarbeit des Dirigenten, was mit lautem Applaus bestätigt wurde.

Positiv zu vermerken ist auch das Miteinander der Musikerinnen und Musiker über alle Altersgruppen hinaus. Der jüngste Spieler ist neun Jahre alt und der Senior schon einige Jahre Rentner. Trotzdem halfen sich alle untereinander aus, unabhängig von ihrem musikalischen Leistungsstand oder Alter.

Das Erlernte kann die YoungBand im Rahmen des festlichen Adventskonzerts präsentieren. Dort wird auch die Blockflötengruppe YoungKidz unter Anleitung von Thomas Seibert musikalisch den Advent einläuten. Alle Beteiligten waren sich einig: Das wiederholen wir auf jeden Fall!

Netzwerktreffen für Unternehmerinnen

Oberhöchstadt (kb) – Beim kommenden Treffen der Arbeitsgruppe Freie Unternehmerinnen im Bund der Selbständigen (BDS) steht Kunst im Mittelpunkt. Kerstin Lisy von Via Arte spricht am Mittwoch, 25. November, ab 19 Uhr im Herbert-Alsheimer Saal im Dalles Haus, Altkönigstraße 3. Ihr Vortrag trägt den Titel „Kunst als Spiegel der Seele“. Kerstin Lisy stellt dar, wie Kunstwerke persönliche Empfindungen und innere Zustände sichtbar machen können. Das Netzwerktreffen richtet sich an Unternehmerinnen aus der Region. Eine Anmeldung ist erforderlich und kann per E-Mail an info@freie-unternehmerinnen.de erfolgen.

KIND DAHEIM - Apotheke prime
Ihre Apotheker aus der Region!
Jetzt bequem mit der APP das eRezept einlösen!
KOSTENLOSE Service-Hotline
☎ 06171 9161 444
bestellung@apothekeprime.de
www.apothekeprime.de
Sofortlieferung im Rhein Main Gebiet
apotheke prime
APP Download
1 Wir richten die App gerne vor Ort für Sie ein (kostenfrei).
2 Gesundheitskarte ans Handy halten
3 Rezept senden
4 Lieferung erhalten nach Hause – schnell und unkompliziert.

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

ZFH in Ruhelage von Friedberg
741 qm Sonnengrd., 177 qm WFL, 2 gepflegte Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur **630.000,– €** inkl. EBK und 2 Garagen. Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,– €** inkl. Carport. Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,– €** inkl. TG-Platz. Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH mit knapp 100 qm Wfl., sonniges Grundstück, große Garage für nur **398.000,– €**. Bedarfsausweis Klasse F, 195 kwh, Bj. 1972, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Aktiensparen und Investieren mit
www.signalflow.news

Kronberger Bote
Anzeigen-annahme:
Angelino Caruso
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser,

überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Baugrundstück (ca. 2.600 m²) **in Kronberg im Taunus** in Parklage mit Baugenehmigung für ein EFH (ca. 210 m² Wohnfläche oberirdisch + ca. 100 m² Nutzfläche) mit Altbestand. Provisionsfrei abzugeben. Mindestgebot: 1,8 Mio. €.
Bei Interesse: Mobil **0171-4048812**

Kronberger Feuerwehr mit ruhiger Hand beim Preisschießen

Kronberg (kb) – Was 2003 als Einweihungsschießen nach dem Ausbau der Sozialräume begann, hat sich mittlerweile zu einer festen Veranstaltung im Terminplan der Cronberger Schützengesellschaft von 1398 entwickelt. Immer am ersten Novemberwochenende geht es im Schützenhaus im Oberen Lindenstruthweg auf die Jagd nach dem besten Zehner.

163 Teilnehmerinnen und Teilnehmer versuchten dieses Jahr mit rund 4.000 Luftgewehrschüssen, sich mit dem besten Teiler, dem Abstand zur Scheibenmitte in Hundertstelmillimeter, auf der mit 56 Preisen im Wert von rund 2.500 Euro bestückten Preisliste so weit wie möglich nach vorne zu schieben. Jeder gute Schuss wurde sofort im gut besuchten Aufenthaltsraum angezeigt und veranlasste manchen Gast zwischen Fleischkäse, Weißwurst, Handkäse und Waffeln doch noch einmal nachzulösen, um das weitere Abrutschen in der Ergebnisliste zu verhindern.

Angelockt durch einen Kinogutschein für eine Privatvorstellung in den Kronberger Lichtspielen für den Tagessieger war bereits am Samstag ab 15 Uhr jeder Stand in der Luftgewehrhalle besetzt.

Mit einem hervorragenden 8-Teiler konnte Hisham Khawam den Gutschein am Abend entgegennehmen. Sein Teiler blieb auch noch am Sonntag lange an der Spitze der Gesamtpreisliste, bis sich Jule Wilhelm mit einem noch besseren 6-Teiler vor ihn setzte und damit den Hauptpreis in Form eines E-Scooters gewann.

Mit ihrem Schuss legte sie auch den Grundstein für den Pokalsieg der Kronberger Feuerwehr in der Mannschaftswertung, bei der die fünf besten Schützinnen und Schützen mit ihren Teilern addiert werden. Bei zwölf angetretenen Mannschaften standen sie am Ende mit 333 Teilern als Sieger fest.

Bei der Siegerehrung im voll besetzten Aufenthaltsraum bedankte sich der Oberschützenmeister Lothar Strobl bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern, bei den zahlreichen Helferinnen und Helfern des Vereins und nicht zuletzt bei allen Sponsoren, die mit Gutscheinen und Sachspenden die Veranstaltung unterstützt haben. Alle Ergebnisse sowie weitere Informationen über den Verein finden sich unter cronberger-schuetzen.de auf der Vereinsseite.

Kinderrechte im Kindergarten Schöne Aussicht



Jedes Kind ist wichtig und darf seine Meinung äußern. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Kinder haben Rechte. Das klingt zunächst selbstverständlich. Doch was bedeutet das eigentlich für Kinder im Alltag? Welche Rechte haben sie, was brauchen sie wirklich, um glücklich aufzuwachsen, und wo liegen die Unterschiede zwischen einem Wunsch und einem Recht?

Mit diesen Fragen haben sich die Kinder und pädagogischen Fachkräfte der Kita Schöne Aussicht in den vergangenen Wochen intensiv beschäftigt. In allen sechs Gruppen wurde das Thema Kinderrechte auf unterschiedliche, altersgerechte Weise aufgegriffen. Dabei waren sowohl die beiden Krabbelgruppen mit Kindern im Alter von ein bis drei Jahren als auch die vier Kindergartengruppen mit Kindern von drei bis sechs Jahren beteiligt. Durch vielfältige Angebote, Gesprächskreise und kreative Bastelaktionen näherten sich die Kinder dem Thema auf ihre jeweilige Weise. Im Mittelpunkt stand dabei eine wichtige Frage: Was braucht ein Kind wirklich, um glücklich, sicher und gut aufzuwachsen?

Gemeinsam wurde herausgearbeitet, dass nicht jeder Wunsch automatisch ein Recht ist. Ein Eis zum Frühstück, ein neues Spielzeug oder immer selbst bestimmen zu dürfen, sind Wünsche. Liebe, Geborgenheit, Schutz, Gesundheit, Bildung, Spielmöglichkeiten und das Recht, gehört und ernst genommen zu werden, hingegen sind grundlegende Bedürfnisse und Rechte, die jedem Kind zustehen. Besonders spannend war dabei die Auseinandersetzung mit dem Zusammenleben in einer Gemeinschaft. Denn Kinder haben das Recht, ihre Meinung zu äußern, mitzubestimmen und gehört zu werden.

Gleichzeitig bedeutet Gemeinschaft auch, Rücksicht auf andere zu nehmen. Nicht der Einzelne ist immer der Bestimmer. Die eigenen Wünsche und Vorstellungen müssen mit den Bedürfnissen und Rechten der anderen in Einklang gebracht werden. Auch das ist eine wichtige Erfahrung, die Kinder bereits im Kindergarten machen können. Viele Werte, die im pädagogischen Alltag unserer Einrichtung selbstverständlich gelebt werden, rückten durch das Projekt noch einmal bewusst in den Mittelpunkt: Gegenseitiger Respekt, Wertschätzung, Gleichberechtigung, Mitbestimmung und ein achtsamer Umgang miteinander.

Warum beschäftigen wir uns mit Kinderrechten, obwohl unsere Kinder doch in einem behüteten Umfeld aufwachsen? Gerade deshalb! Kinderrechte sind keine Sonderrechte für Kinder, denen es schlecht geht. Sie gelten für jedes Kind – unabhängig davon, wo und unter welchen Bedingungen es aufwächst. Kinder müssen erfahren, dass ihre Meinung zählt, dass ihre Grenzen respektiert werden und dass sie ein Recht darauf haben, geschützt und ernst genommen zu werden. Denn nur wer seine Rechte kennt und erlebt, kann lernen, diese auch für sich und andere einzufordern. Unser Projekt hat uns einmal mehr daran erinnert: Kinderrechte beginnen nicht erst dort, wo etwas schiefläuft. Sie beginnen jeden Tag – in unseren Begegnungen, in unseren Entscheidungen und in unserem gemeinsamen Miteinander. Kinder haben Rechte. Und es liegt an uns Erwachsenen, dafür zu sorgen, dass sie diese nicht nur kennen, sondern auch jeden Tag erleben dürfen.

Erschrecken alleine hilft niemandem

Kronberg (kb) – Kaum ein Historiker hat die Herrschaft der Nationalsozialisten so umfassend untersucht und beschrieben wie Götz Aly. Dementsprechend groß war die Spannung, als der international bekannte Historiker nach einer knappen Begrüßung durch Schulleiter Martin Peppler die Bühne betrat – zum Titel seines aktuellen Buches „Wie konnte das geschehen“?

Götz Aly begann mit einer tiefgehenden Analyse der Gesellschaft, Politik und Wirtschaft von der Weimarer Republik bis zum Kriegsende. Aly scheute sich dabei nicht, unbequeme Wahrheiten auszusprechen. Die Nationalsozialisten als unmenschliche Monster darzustellen, sei zu einfach und historisch falsch. „Sind die Menschen, die [den Holocaust] begangen haben, uns wirklich so fern?“, fragte der Historiker in die Runde.

Diese Frage zog sich wie ein roter Faden durch den Vortrag. Aly untersuchte, wer die Menschen waren, die Hitler damals folgten oder auch einfach nur schwiegen. Er fragte nach der Herkunft des Antisemitismus und nach den Gründen für den fehlenden Widerstand. Aly ging ausdrücklich auf die Region Frankfurt und Kronberg ein und lobte die Arbeit der Kreisau AG.

Götz Alys zentrale These ist, dass die deutsche Bevölkerung den Krieg und die Judenverfolgung aus wirtschaftlichem Eigennutz mittrug. Trotz der schlechten Finanzlage des Staates erkaufte sich das NS-Regime den Zuspruch des Volkes durch soziale Wohltaten, darunter eine drastische Rentenerhöhung und Ferienangebote. Finanziert wurde das direkt durch den Raub an jüdischen Bürgerinnen und Bürgern sowie durch die Ausbeutung besetzter Gebiete. Aly zufolge wussten die Deutschen von diesen Verbrechen. „Wir haben es gewusst“, zitiert er seinen Vater.

Den Abend ergänzten drei Mitglieder der Kreisau AG, Olivia, Jona und Maja, mit eigenen Fragen an den Historiker. Der zweite Teil der Veranstaltung verlangte den Zuhörerinnen und Zuhörern mehr Geduld ab. Fachlich war Aly sehr fundiert, blieb bei den Fragen der Schülerinnen und Schüler doch oft vage. Die Frage, warum der Kreisauer Kreis so wenige Mitglieder hatte, beantwortete Aly ausführlich und erklärte, wie das System mit „Kraft durch Furcht“ funktionierte. Auch das schnelle Tempo, mit dem Hitler den Staat umbaute und Gesetze verabschiedete, habe entscheidend zur Gleichgültigkeit beigetragen. Der Zeitpunkt, zu dem Widerstand noch leichter gewesen wäre, sei daher schnell überschritten worden. Götz Aly erwähnte in diesem Zusammenhang auch die Präsidentschaft Trumps, die in ähnlicher Weise viele Resolutionen in kurzer Zeit erließ, wodurch Menschen abstumpften. Gleichgültigkeit habe den Nationalsozialisten ermöglicht, nahezu alles durchzusetzen. Bei manchen Antworten schweifte Aly so weit aus, dass die Zeit für manche wie im Flug, für andere aber sehr langsam verging.

Eine Schülerin fragte, ob er wirklich glaube, dass ein Pflichtbesuch in ehemaligen Konzentrationslagern nicht sinnvoll sei. Hier argumentierte Aly sehr präzise, und eine kurze Debatte entstand. Das Thema ist auch deshalb relevant, weil die Altkönigschule in der 10. Klasse einen Pflichtbesuch im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald organisiert. Aly sprach von einer Art Tourismus zu den KZ-Gedenkstätten und bestätigte das durch eigene Erfahrungen. In Buchenwald beobachtet er viele Menschen, die als „gebildete und aufgeklärte“ Bürgerinnen und Bürger einmal an den Verbrennungsöfen vorbeigehen, sehr erschrocken sind und danach die Täter des Holocaust als Monster abstempeln. Das werde vielerorts in Deutschland als Aufklärung verstanden.

Aly argumentierte, dass diese Erschrockenheit jedoch nicht analysiere, wie eine Gesellschaft den Holocaust ermöglichen konnte. Es entstehe eine Distanz und der Glaube, so etwas sei heute undenkbar. Der Lerneffekt bleibe daher aus. Viele Menschen verstehen laut Aly nicht, dass die Nationalsozialisten ganz normale Bürgerinnen und Bürger waren, die ein unmenschliches System ermöglichten.

Aly machte deutlich, dass ein KZ-Besuch sinnvoll sein kann – aber nur in Verbindung mit ausführlicher Führung sowie mit Vor- und Nachbereitung. Es reiche nicht, Schülerinnen und Schüler allein einer Führung zu überlassen und die Aufgabe als erledigt zu betrachten. Entscheidend sei, nicht nur die Schrecklichkeit der Todesmaschinerie zu zeigen, sondern auch, wie die Gesellschaft Schritt für Schritt abglitt.

Die vermutlich wichtigste Lektion dieses Abends an der Altkönigschule: Betroffenes Nicken mag erleichtern, aber beruhigt höchstens das eigene Gewissen, während die Geschichte weitergeht. Wenn künftig wieder Schülerinnen und Schüler der 10. Klasse nach Buchenwald fahren, sollte das Ziel deshalb nicht ein „pflichtbewusstes Entsetzen“ sein, sondern das ehrliche Nachdenken darüber, wie aus normalen Nachbarn am Ende Mitläufer werden konnten.

Von der Satzung bis zur Spende: Rechtsfragen im Vereinsalltag

Hessen (how) – Welche Versicherungen braucht ein Verein? Wie kann er Ehrenamtliche für ihren Einsatz vergüten, und wann muss er Musik für ein Vereinsfest bei der GEMA anmelden? Um solche Fragen geht es bei der Konferenz „Recht verständlich – Juristische Beratung für Vereine“ am Samstag, 21. November. Die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt und die Hessische Staatskanzlei laden dazu von 9 bis 17 Uhr an die Hochschule RheinMain, Kurt-Schumacher-Ring 18, in Wiesbaden ein. Die Konferenz richtet sich an Ehrenamtliche, Vorstände und Verantwortliche in Vereinen und Initiativen.

In zwei Workshop-Runden stehen sechs Themen zur Wahl, darunter Spendenrecht, Gemeinnützigkeit und Versicherungsschutz. Wer eine konkrete Frage aus dem eigenen Verein mitbringt, kann sich während der Veranstaltung kostenlos beraten lassen. Dafür können die Teilnehmenden auch Unterlagen wie ihre Vereinssatzung mitbringen. Die Teilnahme ist kostenlos. Das Programm und die Anmeldung findet sich auf der Veranstaltungsseite der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt unter www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/juristische-beratung/recht-verstandlich-juristische-hilfe-fuer-vereine-he

- ANZEIGE -

Warum Schätze aus dem Keller jetzt Geld bringen können

Schwalbach *(pr)*. Die Preise für Gold, Platin, Silber und andere Edelmetalle haben in den vergangenen Jahren ungeahnte Höhen erreicht. Davon können auch Verbraucherinnen und Verbraucher profitieren, die alten Schmuck, Zahngold oder Bestecke in Schränken und Vitrinen haben. „Bei vielen schlummern zu Hause echte Vermögen, die nicht genutzt werden“, weiß Herr Bengo, der in der Schulstraße in Schwalbach das „Auktionshaus Schwalbach“ betreibt. Er ist sich sicher, dass die Preise sich zurzeit auf dem Höhepunkt befinden und jetzt der ideale Zeitpunkt für Verkäufe ist. Doch er weiß auch, dass viele Angst haben, Betrügern auf den Leim zu gehen. Denn unzählige fahrende Händler sind zurzeit im Rhein-Main-Gebiet unterwegs. Sie von seriösen Aufkäufern zu unterscheiden, ist nicht immer einfach.



Anders als viele andere Goldankäufer verfügt das „Auktionshaus Schwalbach“ über ein eigenes Ladengeschäft in der Schulstraße in Alt-Schwalbach. Foto: privat

Herr Bengo versucht mit einem eigenen Ladengeschäft Vertrauen zu schaffen. Seit mehreren Jahren ist das „Auktionshaus Schwalbach“ in den ehemaligen Räumen des Reisebüros in Alt-Schwalbach zu finden. Insgesamt sind er und seine Familie seit mehr als 25 Jahren im Ankauf-Geschäft tätig. „Wenn jemand unzufrieden ist, kann er sich jederzeit an uns wenden. Wir sind ja hier vor Ort und verschwinden nicht einfach“, erklärt er. Bei fahrenden Händlern sei das anders. Man sollte immer darauf achten, wie lange ein Anbieter oder Aufkäufer schon im Geschäft ist.

Verkauf nach klaren Regeln

Ein Gold-, Silber- oder Platinankauf erfolgt nach klar festgelegten Regeln. Die Kunden kommen dazu in der Regel mit ihren Schmuckstücken in den Laden in der Schulstraße, gerne spontan oder auch mit Termin. Auf Wunsch kommt ein Mitarbeiter des „Auktionshaus Schwalbach“ aber auch in einem Umkreis bis zu 60 Kilometern zu den Kunden ins Haus.

Die Experten aus Bengos Team prüfen dann wertvolle Dinge, wie Goldschmuck, Silberbesteck, Diamanten, Bernstein oder Luxusuhren. Sie nehmen die Stücke buchstäblich unter die Lupe, stellen das Gewicht und den Reinheitsgrad des Edelmetalls fest und bestimmen den Wert. Für ein Gramm Gold zahlt das „Auktionshaus Schwalbach“ aktuell bis zu 129 Euro.

Dabei geht es nicht immer nur um den reinen Materialwert. Manche Schmuckstücke finden auf Grund ihres Designs oder ihrer Marke auch nach vielen Jahrzehnten noch Liebhaber auf dem Gebrauchtmarkt. Besonders gefragt sind demnach hochwertige Uhren bekannter Marken sowie ältere Stücke aus den 60er- und 70er-Jahren. Auch Bernsteinschmuck könne aufgrund gestiegener Nachfrage hohe Preise erzielen. Bei Diamanten gilt: Ein einzelner größerer Stein ist meist wertvoller als mehrere kleine.

Die Bewertung ist dabei immer kostenlos. Wer mit dem ermittelten Preis nicht einverstanden ist, kann mit seinen Schmuckstücken wieder nach Hause gehen. Kommt es zum Verkauf, gibt es sofort Bargeld für die Verkäuferinnen und Verkäufer. „Es ist sehr einfach, seine Kellerschätze zu Geld zu machen“, sagt Herr Bengo.

Der Schwerpunkt des „Auktionshaus Schwalbach“ liegt natürlich auf dem Ankauf von Schmuck und Edelmetallen. In Verbindung mit dem Verkauf von Schmuckstücken können in dem kleinen aber auch viele andere Dinge, zum Beispiel aus Haushaltsauflösungen, zu Geld gemacht werden. Dazu zählen Pelze, alte Bilder, Handtaschen, Uhren und vieles mehr. „Sie können uns gerne erst einmal alles anbieten“, sagt Bengo.

Aktionstage im November

Einen besonderen Service bietet das „Auktionshaus Schwalbach“ in dieser und in der kommenden Woche. Noch bis Montag, 30. November, sind jeden Tag Experten vor Ort in der Schulstraße, die Schmuck und alte Gebrauchtwaren fachgerecht und fair bewerten können. „Nutzen Sie unsere Aktionstage“, rät Herr Bengo. „Probieren Sie es einfach einmal aus.“ Geöffnet ist das Ladengeschäft von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 17.30 Uhr und samstags von 10 bis 16 Uhr. Telefonisch erreichbar ist Herr Bengo unter der Nummer 06196-4021328.



Der Goldpreis ist in den vergangenen Monaten stark angestiegen und verharrt im Moment mit einer leichten Tendenz nach unten auf hohem Niveau. Nach Ansicht vieler Experten ist es ein günstiger Zeitpunkt, um Alt-Gold zu verkaufen. Das Gleiche gilt für andere Edelmetalle wie Platin oder Silber, die ähnliche Kurven aufweisen. Grafik: gold.de

SILBERANKAUFAKTION
Wir zahlen bis zu 2500 € pro KG Silber
Zinn Silbermünzen Silberschmuck Silberbarren
SOFORT BARGELD! WIR BERATEN SIE GERN.
AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
unverbindliche Beratung
seriöser Ankauf
sofort Bargeldauszahlung
EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!
AKTIONSTAGE
SAMSTAG 21. November
MONTAG 23. November
DIENSTAG 24. November
MITTWOCH 25. November
DONNERSTAG 26. November
FREITAG 27. November
SAMSTAG 28. November
MONTAG 30. November
Tel.: 06196-4021328
Mobil: 0152-14412095
ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort
Ankauf von:
• Ringe & Ketten
• Goldschmuck
• Altgold
• Bruchgold
• Weissgold
• Zahngold (auch mit Zahn)
• Silber
• Silberbesteck
• Silberschmuck
• Porzellanpuppen
• Alte + Designertaschen
• Bernstein
• Münzen
• Platin
• Uhren aller Art
• Diamanten
• Modeschmuck
• Alte Gemälde
• Pelze +Lederjacken/Mäntel*
und vieles mehr....
Gerne überprüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Hausbesuche bis zu 60 km kostenlos!
Wir zahlen sofort
den ermittelten Wert in Bargeld aus!
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 10.00-17.30 Uhr, Sa. 10.00-16.00 Uhr
Wir zahlen bis zu 2.500,- €**
für alte Gemälde, Tierpräparate, Porzellanpuppen, Kamin + Standuhren und Porzellan
Wir zahlen zur Zeit bis 129,-€ pro Gramm
Goldschmuck aller Art
Feingold
Gold- und Silbermünzen
Marken-Uhren aller Art
Zahngold (auch mit Zahn)
Ihre Vorteile:
✓ kostenlose Beratung
✓ kostenlose Wertschätzung
✓ transparente Abwicklung
✓ Bargeld sofort
Gerne prüfen wir Ihren Schmuck auf Echtheit!
Wir beraten Sie gerne unverbindlich und kostenlos
vor Ort oder bei Ihnen zu Hause!
Ankauf von Lederjacken, Ledermänteln und Lederhosen
aus Glatt- und Wildleder, auch Lammfellmäntel
zum Höchstpreis bis zu 2.000 €*
Lederjacken
bis zu € 800,- für Kroko- & Designertaschen
Porzellan und Silberbesteck
Modeschmuck
Wir prüfen kostenlos Ihren Schmuck auf Echtheit
Machen Sie Ihren Pelz zu Bargeld
Wir zahlen bis zu 5.000 €*
Wir suchen ALLE Arten von Pelzen
EXPERTEN WERDEN 8 TAGE LANG FÜR SIE DA SEIN!
SAMSTAG 21. November
MONTAG 23. November
DIENSTAG 24. November
MITTWOCH 25. November
DONNERSTAG 26. November
FREITAG 27. November
SAMSTAG 28. November
MONTAG 30. November
Puppen
Gemälde
* Ankauf von Pelzen, Lederwaren, Porzellan und Gemälden nur in Verbindung mit Gold
ACHTUNG! Die Experten sind nur an den Aktionstagen für Sie vor Ort
P Parkplätze vorhanden
AUKTIONSHAUS SCHWALBACH
Inhaber: Herr Bengo · Tel.: 06196 4021328 · Mobil: 0152-14412095
Schulstraße 1A · 65824 Schwalbach a. Ts.
ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
10.00 - 17.30 Uhr,
Samstag
10.00 - 16.00 Uhr